EP:Schreck
ElectronicPartner
Peesen bei Weiz | 03172 46000
Elektrogeräte & Service!
www.schreck.at

Weizer Bezirks Journal
Nr. 254 • März 2021
RM 02A034175
Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt 8160 Weiz
Tel.: 0664/1805833
weizerbezirksjournal@a1.net
www.weizerjournal.at
Find us on Facebook

Der neue SEAT Leon
Jetzt auch als e-HYBRID

Verbrauch (kombiniert): 1,2-6,8 l/100 km. CO_2-Emission (kombiniert): 27-155 g/km. Stand 02/2021. Symbolfoto.
*5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung - je nachdem, was früher eintritt.

SEAT

SEAT
SEAT HARB WEIZ
Weiz - Werksweg 104 - Tel. 03172 / 3999
www.seat-harb.at

Ostermarkt mit Frühlingsstimmung!

Die erwachende Natur ist immer ein Zeichen, dass das Osterfest naht. Die Palmkätzchen blühen, bunte Primeln verbreiten Farbtupfer und die erste warme Brise lässt einen Hauch vom kommenden Sommer verspüren.

Diese Stimmung wird auch beim Weizer Ostermarkt am 27. März 2021 spürbar werden. Von 9.00 – 16.00 Uhr zeigen rund 30 Aussteller ihr vielfältiges und breit gefächertes Angebot. Von Kunsthandwerk mit verschiedenen bemalten, bestickten Ostereiern, über verschiedene seltene Pflanzensamen und heilsame Kräuter bis hin zu Schmuck oder frühlingshaften Tüchern ist alles dabei.

Auf dem Markt entzücken auch putzige Alpakas an zwei verschiedenen Standorten: in der Bismarckgasse und in der Rathausgasse. Natürlich kann man nicht nur die Tiere bewundern und streicheln, sondern auch verschiedene Produkt wie Alpaka-Wollprodukte kaufen.

Auch die Abonnenten der Kleinen Zeitung sollten sich den Ostermarkt nicht entgehen lassen: Alle Kleine-Zeitung-Vorteilsclubmitglieder erhalten mit ihrer Clubkarte ab 9.00 Uhr ¼ Kilo Osterfleisch GRATIS (solange der Vorrat reicht). Die Ausgabe ist in der Kunsthaus-Passage beim Durchgang zum Weberhaus-Innenhof.

Allerlei Spielsachen, Kleidung und vieles mehr kann man auch beim Flohmarkt, den das Eltern-Kind-Zentrum in der K&K-Passage veranstaltet, entdecken. Von 8.00 – 12.00 Uhr kann man hier – ebenfalls mit einem ausgeklügelten Besucherstrom-System – gustieren und schmökern.

Alle Bilder © Tourismus Weiz - Heran

Denn die Gesundheit und Sicherheit aller Besucherinnen und Besucher am Ostermarkt und am Flohmarkt stehen an vorderster Stelle.
Der Frühling ist jedoch die Zeit der aufblühenden Natur und das Osterfest ist das Fest der Auferstehung. Beides ein Anlass zur Freude, die man nie verlieren soll.

Der Frühling kommt bestimmt. Sie hoffentlich auch:
Ostermarkt am Samstag, den 27. März 2021 in Weiz.
Denn dieser Markt ist – mit Abstand und Maske – der Beste. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Markt abzusagen, sollte eine Durchführung aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein. Nähere Informationen unter **www.tourismus-weiz.at**

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise
Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • E-Mail: birkfeld@rosel.at • www.rosel.at

JETZT TERMIN UND TOP-PREIS SICHERN

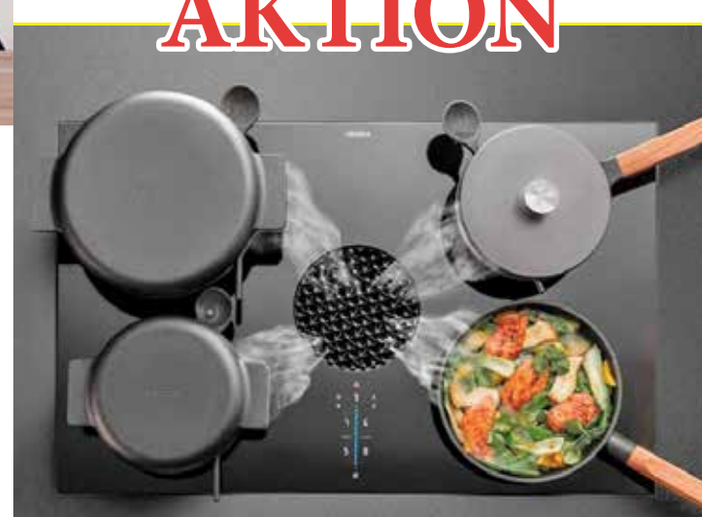
*Dan-Preise lt. Dan Aktionspreisliste

DANKÜCHEN

BORA

X PURE

AKTION



DER WASSERHAHN, DER ALLES KANN

100°C KOCHENDES, GEKÜHLTES PRICKELNDES UND STILLES WASSER

Mit dem Quooker erhalten Sie ab sofort alle Wassersorten aus einer Armatur: warmes, kaltes, 100°C kochendes sowie gekühltes prickelndes und stilles Wasser. Kochen Sie Pasta im Handumdrehen, blanchieren Sie Gemüse oder erfrischen Sie sich mit einem Glas Wasser – gekühlt und gefiltert, prickelnd oder still. Ein Quooker spart Zeit, Energie und Platz und ist dabei für Groß und Klein sicher im Gebrauch. Weitere Informationen finden Sie auf quooker.at

Quooker®

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Statt Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! Aktionspreise bis 13.03.2021. WJ

Sonja Stoppacher

Geruchssinn und Gefühle

Düfte können uns innerhalb von Sekunden in ein Reich der angenehmen Erinnerungen versetzen. Es gibt aber auch Gerüche – meist synthetischer Natur – die den Fluchtreflex antriggern. Ärzte in Venedig wussten um die Wirkung von bestimmten Kräutern in den Schnäbeln ihrer Masken, die als krankheitsabwehrend galten. Im Winter hilft es in Duftlampen Zitrusöle zu verdampfen, um den Winterblues zu vertreiben. Lavendel wirkt beruhigend, aber auch bei Verbrennungen hilft es wunderbar. Vorsichtig sollten schwangere Frauen mit Ätherischen Ölen umgehen. Auch bei Angstzuständen gibt es gute Mischungen, die gerade bei Kindern vor Schularbeiten eingesetzt werden. Viele Öle wie Nelke, Zimt, Zirbe, Latschenkiefer, Eucalyptus und Lavendel werden bei Erkältungen eingesetzt. Andere wie Rose, Jasmin, Benzoe, eignen sich hervorragend für ein Entspannungsbad oder finden auch in selbstgemachten Duschgels und Body Lotion ihre Verwendung. Ein natürlicher **Imprägnierspray für Gesichtsmasken** ist eine Kombination von Weihrauch, Lemongras, Eucalyptus und Orange in Alkohol. Die Maske besprühen, trocknen lassen, fertig, die Maske trägt sich viel leichter. Wichtig ist es, auf die Qualität der Öle zu achten. Man sollte niemals synthetische Öle verwenden, die man irgendwo im Vorbeigehen kauft. Wenn Sie sich von einer Aromatherapeutin beraten lassen, können Sie keine Fehler machen. Ich helfe euch gerne.

Euer Team
Sonja und Reinhard
aus der Energieoase

Gesundheitsblog auf
www.energieoase.or.at

Energie Oase

Energetik - Ahnenkreis
Schamanische Arbeit
DELTA-Scan Bioresonanz

Sonja Stoppacher
Tel. 0664 / 43 84 313
Keltenweg 31
8160 Thannhausen
www.energieoase.or.at

Heidi Schatzmayr
Energetikerin
Bachblüten-beraterin
Telefon: 03177/2211
heidi@schatzmayr.com

Geistige Blutgefäße

Der Frühling kommt und mit ihm die Möglichkeit, unser Blut zu reinigen mit all den frischen Pflänzchen, die jetzt wachsen und sprießen. Verunreinigung des Blutes bringt Ablagerungen, Bluthochdruck und Verstopfungen. Das kann in dramatischer Erscheinung sogar bis zum Herzinfarkt und Schlaganfall gehen. Das Blut muss unsere Organe mit allem versorgen, was sie brauchen. Blutdrucksenker sind nur Symptombekämpfer, nicht Ursachenlöser. Das ist sehr logisch.

Aber was sind unsere geistigen Blutgefäße? Wir wissen, dass der Mensch nicht nur Körper, sondern auch Geist ist. Wenn der Geist entweicht, ist der Körper tot. Unsere geistigen Blutgefäße heißen nicht Venen und Arterien, sondern VERTRAUEN und LIEBE.

Doch wie oft sind auch diese verstopft mit Ängsten, Sorgen und nicht verzeihen können? Die Kirchen hatten in der Fastenzeit Einkehrtage angeboten, um diese geistigen Blutgefäße zu reinigen.

Jedoch kann es jeder auch selbst tun mit kleinen bewussten Veränderungen im Alltag: Bewusst nicht mehr zu streiten, nicht mehr unbedingt recht haben zu wollen oder nichts Schlechtes weiter zu tratschen. Im Anderen das Gute sehen und das auch betonen. Nicht die Leute ausrichten. Versuchen die Situation mit Liebe zu betrachten und vor allem unserem Schöpfer – Gott – zu vertrauen. Wenn wir IHN bitten, hilft ER uns, unsere geistigen Blutgefäße zu reinigen und dann kann SEIN Leben und SEINE Liebe durch unsere geistigen Adern fließen und unserer ganzheitlichen Gesundung steht nichts mehr im Wege.

Die Menschen sagen gern, das Wichtigste ist die Gesundheit. Das stimmt, aber nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige.

Dies wünscht Ihnen
Ihre Heidi Schatzmayr

vom Gartendoktor

Hans Höfler,
Senior der Gartenbaumschule Höfler,
Puch bei Weiz
Fax: 03177/4166020
e-mail:
hans.maria.hoefler@aon.at

Wasser im Garten!

Wasser ist unser Lebensquell!

Wenn Pessimisten die Meinung vertreten, wir steuern auf eine tödliche Klima- Katastrophe zu, so ist das sicher überzeichnet. Allerdings können wir nicht leugnen, dass sich globale Änderungen abzeichnen.

Aber so war es schon immer und wir, derzeit auf unserer Erde lebende Menschen, müssen versuchen, auch unseren Nachfolgern eine möglichst lebenswerte Welt zu übergeben!

Daher sollen wir mit dem kostbaren Gut Wasser sehr sorgsam umgehen. Sind die Flächen im Garten groß genug sind, sollten wir eventuell einen künstlichen Teich anlegen, der womöglich aus dem Dachrinnenwasser gespeist wird. Wenn der Untergrund lehmig ist, geht es auch mit einer Natur-Verdichtung. Aber eine Teichfolie kostet auch kein Vermögen!

Ratsam ist es auf alle Fälle, „KEINE CHEMIE“ anzuwenden. Machen Sie den Teich tief genug, dass Sie darinnen auch schwimmen oder dümpeln können. Es reicht aber auch ein etwas größerer Tümpel!

Damit die Biologie im Teich allein funktioniert, müssen Sie circa 1/3 der vorgesehenen Fläche mit Grün-Pflanzen ansetzen. Damit haben Sie die Gewissheit, dass sich das Teich-Leben von alleine reguliert.

Empfehlen möchte ich, dass man auch verschiedenfarbige Teichfische einsetzt. Diese beleben für unser Auge die Teichfläche und tragen dazu bei, dass verschiedene lästige Insekten im Teich nicht überleben können. Ich für meine Person bin ehrlich gesagt froh, dass die Fische auch die Kaulquappen fressen, denn ein intensives „Froschgequake!“ morgens und abends empfindet unsere Familie und die Nachbarschaft keinesfalls als erfreulich.

So wünsche ich aus tiefer Überzeugung, dass Sie mit Ihrem kommenden Gartenteich ebenso viele Gartenfreuden erleben wie wir. Das wünscht Ihnen aus ganzem Herzen...

Ihr Gartendoktor
Ök.R Hans Höfler

PLOTZHIRSCH
IM ALTEN RATHAUS

von Stefan Pavek

Liebe Plotzhirsch Freunde!

Diese Zeit nervt wirklich: Permanent Corona-Schreckensmeldungen, Kontaktbeschränkungen, Angst vor Ansteckung oder Jobverlust. Keine Reisen oder Ausflüge, keine Restaurant- oder Kneipenbesuche, keine Konzerte, Sportveranstaltungen - durch die Corona-Maßnahmen ist unsere Welt ganz schön klein und langweilig geworden. Und dann auch noch diese ungemütliche Jahreszeit, mit wenig Licht und schlechtem Wetter - das kann alles ganz schön auf Gemüt schlagen.

Es hilft ja nichts, die Situation ist nun einmal so wie sie ist. Also bringt es auch nicht viel, sich ständig darüber zu ärgern oder sich permanent vor Ansteckung, Jobverlust oder Vereinsamung zu fürchten.

Viel zu oft jagen wir einem fernen Ziel nach, dem nächsten Auftrag, das nächste tolle Angebot, die nächste Möglichkeit, dem nächsten Kick, die nächste Partnerschaft, was auch immer. Und dabei übersehen wir, was wir bereits haben. Bekanntlich ist oftmals der Weg bereits das eigentliche Ziel. Vielleicht sind wir bereits glücklicher, als wir denken. Das finden wir aber nur heraus, wenn wir es uns erst einmal bewusst machen.

Wenn wir die gegenwärtige gesellschaftliche Vollbremsung als Chance nutzen, um innezuhalten und uns immer wieder daran zu erinnern, den Moment bewusst zu erleben. Wir haben alle gerade die Zeit, nutzen wir sie!

Immer wieder hört und liest man, wie wichtig positives Denken für die Gesundheit ist und dass sich durch eine optimistische Weltsicht sogar die Lebenserwartung erhöhen soll.

Positives Denken ist aber gerade in diesen Zeiten gar nicht so einfach. Zu oft trüben Sorgen und Probleme unseren Geist. Es hilft aber bereits, sich im Laufe des Tages oder vielleicht abends drei Dinge ins Bewusstsein zu rufen, die an diesem Tag gut waren. Kleine Glücksmomente, die zu oft im Alltag untergehen.

Vielleicht ein gutes Gespräch, eine positive Nachricht, etwas, das endlich geklappt hat. Mach Dir diese kleinen Freuden bewusst, indem Du ganz konzentriert an diese positiven Momente denkst. Schreib sie Dir vielleicht sogar auf. Positive Gedanken machen das Leben eindeutig leichter.

Viele Menschen verbringen auf einmal sehr viel Zeit zuhause, was schön sein kann, weil man mehr Zeit mit der Familie oder für sich hat.

Wir sind weiterhin für Euch da – und freuen uns auf stabilere entspanntere Zeiten! Unsere Menüpläne findet Ihr auf der Weizer Tourismus Seite und in den sozialen Medien! Kopf hoch!

Euer Plotzhirsch
Stefan Pavek und Doris Hochegger!

PLOTZHIRSCH
WIRTSHAUS
RESTAURANT LOUNGE
Klammstraße 4 • 8160 Weiz
Tel. 03172/46660
genusscatering@gmail.com
www.plotzhirsch.at

Virtuelle Erkundungstour durch Weiz

Auch wenn Stadtführungen aktuell aufgrund der gesetzlichen Einschränkungen nicht möglich sind, hat sich das Team des Tourismusverbandes Region Weiz etwas einfallen lassen, damit Interessierte eine virtuelle Erkundungstour durch die Stadt erleben können. Über die Handy-App „Actionbound" hat Lara Fani, Mitarbeiterin des TV Region Weiz, eine eigene Kinder-Tour programmiert, die junge Weiz-EntdeckerInnen auf eine rund 90minütige elektronische Erkundungstour durch die Bezirkshauptstadt führt. Historische Sehenswürdigkeiten sind ebenso Teil der Tour wie einige Weizer Energieschaupunkte und spannende aktuelle Informationen über Weiz. Als Teams können so ab sofort auch jüngere und ältere Kinder gemeinsam die Stadt erkunden oder kleinere Kinder in Begleitung von Eltern, Großeltern oder Verwandten ein lernreiches Gemeinschafts-Erlebnis genießen.

Die zahlreichen bisherigen Tester der Tour zeigten sich begeistert, unter ihnen auch TV Region Weiz – Geschäftsführer Axel Dobrowolny: „Meinem Sohn hat die virtuelle Erkundungstour solchen Spaß gemacht hat, dass er sie am liebsten gleich noch einmal machen wollte!"

Die aktuelle Actionbound-Tour bildet den Auftakt zu zahlreichen Stadtführungen bzw. –Erkundungstouren, die das Team des TV Region Weiz im Laufe des heurigen Jahres noch präsentieren und anbieten wird.

© TV Region Weiz,

Mit der virtuellen Erkundungstour über die App „Actionbound" kann man Weiz jetzt auch auf einer Art „digitaler Schnitzeljagd" kennenlernen.

70.000 Euro für den Naturpark Almenland

Die Steiermark ist für ihre einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften bekannt. Diese gilt es zu schützen und pflegen. Eine besonders wichtige Rolle nehmen dabei die Naturparke mit ihren 2.160 km2 - sprich 12 Prozent der Fläche des Bundeslandes - ein. Auf Antrag der Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner werden 2021 insgesamt 576.250 Euro an Förderungen ausbezahlt. Davon fließen 70.000 Euro an den Naturpark Almenland.

„Schützen durch nützen" - unter diesem Motto leisten die Naturparke einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Steiermark. „Gerade in Zeiten, in denen uns der Klimawandel fordert, ist eine intakte Natur besonders wichtig!" erklärt die steirische Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner.

Naturschutz (er)leben!

„Die Naturparke sperren Menschen nicht aus, sondern integrieren sie in einen gesunden Kreislauf nach dem Muster der Natur.

© Land Stmk./Purgstaller

So werden aktive und wirksame Beiträge zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz geleistet. Gleichzeitig wird ein wichtiger Rückzugsort für die Steirerinnen und Steirer geschaffen", erklärt Lackner. „Mit der Förderung, die wir in der Landesregierung beschlossen haben, garantieren wir, dass die Arbeit im Naturpark Almenland fortgesetzt und ausgebaut werden kann." Die breite Vielfalt an Angeboten, von Bildungsmaßnahmen bis zur Kooperation mit regionalen Produzentinnen und Produzenten, stärkt auch in Zukunft die Naturverbundenheit und sichert damit wichtige Lebensräume und wunderschöne Landschaften.

Bewirb dich jetzt für deine Lehre und gestalte deine Zukunft mit uns. Wir bieten praxisnahe Ausbildung in unseren Werkstätten und zusätzlich Unterricht und Übungsmöglichkeiten in unserem hausinternen Schulungszentrum.

Wenn du uns genauer kennenlernen und mehr über den Lehrberuf Mechatroniker erfahren willst, dann vereinbare doch einfach einen Schnuppertermin mit uns:
trainingcenter.weiz@andritz.com

ENGINEERED SUCCESS
ANDRITZ HYDRO WEIZ
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 5 / 8160 Weiz
www.andritz.com/weiz-lehrlinge

ANDRITZ

Apotheke mit Herz

Mag. Nina Weiss

Allergie – Kein Problem!

Trotz der noch frühen Zeit im Jahr treten bereits jetzt die ersten Allergien auf!
Die einzige „Behandlung“ einer Allergie stellt die Hyposensibilisierung dar. Diese erfolgt durch Verordnung vom Arzt als Lutschtablette oder durch eine Spritzenkur über 3-5 Jahre.
Mittels symptomatischer Behandlung kann man sich bei leichteren Beschwerden Linderung verschaffen.
Hier helfen **Mastzellenstabilisatoren**. Sie verhindern, dass Histamin und andere Botenstoffe, die eine allergische Reaktion hervorrufen, ausgeschüttet werden. Die mehrmals tägliche Anwendung der Nasen- oder Augentropfen muss mindestens eine halbe Stunde vor Allergenkontakt erfolgen.
Antihistaminika neutralisieren die Histaminwirkung, sogar, wenn die allergische Reaktion bereits läuft. Mit der neuesten Generation dieser Arzneimittel fällt auch die Müdigkeit als häufigste Nebenwirkung weg. Es gibt sie als Tabletten zum Einnehmen, aber auch als Nasensprays, Gele und Augentropfen zur lokalen Anwendung.
Gegen das lästige Augenjucken helfen Kompressen mit **Thermalwassserspray**. Mit Hilfe einer Nasendusche befreit man die Nasenschleimhaut von Pollen und kann befreiter atmen.
Calcium, Zink, Vitamin C, Vitamin D sowie ungesättigte Fettsäuren wie z.B. **Schwarzkümmelöl** werden ebenso eingesetzt wie der Extrakt der **Traganthwurzel**.
Auch mittels **Probiotika** zum gezielten Aufbau der Darmflora, einer **Schüssler-Allergiemischung** und auch mit Hilfe von **Phytotherapie** kann man Erleichterung finden.
Alle Methoden können kombiniert werden! Kommen Sie gut durch Ihre Allergiezeit!

Ihre Apothekerin
... mit Herz dabei!!!

apothekeweiz
...mit Herz dabei!

Kaplanweg 14 • A-8160 Weiz
Tel. 03172/42200 • Fax DW -15
E-Mail: office@apothekeweiz.at
www.apothekeweiz.at

Kinder-Mund

Vom Schifahren auf die Sonnenterrasse

Wochenenden habe ich richtig gerne. Obwohl zwar oft das eine oder andere in der Schule erarbeitete noch mit Mama oder Papa geübt werden muss (kein Wunder bei dem heurigen Schuljahr, das für mich als Taferlklassler wirklich eine Herausforderung ist), bleibt immer noch Zeit für Spiel & Spaß und Bewegung im Freien. Mitte Februar war es beim Schifahren noch richtig kalt und der Schnee pulvrig und eine Woche später hat die Sonne schon so stark in unseren Garten geschienen, dass ich wieder Flieger fliegen und Ball spielen konnte. Sogar den Griller hat Papa schon angeheizt und für mich extra „Schneckenwürsterl“ gebraten. Jetzt freue ich mich, darauf, dass wir auch wieder ohne Haube und Handschuhe im Freien Radfahren können. Bei der nächsten Radtour werde ich Mama und Papa zeigen, wie schnell ich schon fahren kann – und auch bremsen: „Papa, soll ich mit Bremsspur bremsen?“ hat meinen Papa unlängst zu einer Warnung veranlasst. „Bitte erst, wenn der Rollsplitt von der Straße weg ist, sonst müssen wir das nächste Cut versorgen!“... nur weil ich unlängst noch beim Abfangenspielen die letzte „Eisscholle“ im Pausenhof genutzt habe, um mit Aug und Wange darauf zu „bremsen“... ;-)

Jakob

Gedanken des 6jährigen Jakob Dobrowolny in der – möglicherweise durchaus anders lautenden – Übersetzung seiner Mama Michaela Dobrowolny

Back-Journal

mit Backprofi **Christian Ofner**

Fastenbrezen / Bagel

Knetzeit: 2 Minuten langsam, 8 Minuten intensiver, Gesamt 10 Minuten
Teigruhe nach dem Kneten: 20 Minuten
Gehzeit vor dem Backen: ca. 30 Minuten (Raumtemperatur)
Kochen vor dem Backen: 30 Sekunden
Backzeit: ca. 20 Minuten bei 220°C Heißluft bzw. 230°C Ober-Unterhitze

ZUTATEN
300g Bio Weizenmehl Type 480 Universal; 75g Bio Roggenmehl Type 960; 8g Salz; 8g Backprofis Gerstenmalzmehl; 1 Pkg. Bio Trockenhefe oder halber Würfel frische Hefe; 215g Wasser 20°C (kühl)
Zum Bestreuen: 50g Bio Weizenmehl Type 480 und 30g Salz

1. Alle Zutaten genau einwiegen und den Teig wie angegeben kneten. Der Teig für die Fastenbrezen ist eher fest!
2. Anschließend 20 Minuten zugedeckt rasten lassen.
3. Teig auf eine leicht bemehlte Arbeitsfläche geben und Teigstücke zu ca. 76g auswiegen.
4. Teigstücke rund formen (schleifen) und zugedeckt ca. 10 min kurz rasten lassen.
5. Teigkugeln mit der Hand etwas flach drücken.
6. Einmal von oben und einmal von unten einschlagen und einen länglichen Teigstrang formen, ca. 30 cm lang.
7. Anschließend zu einem Kreis formen. Beide Enden fest andrücken.
8. Anschließend auf ein leicht bemehltes Geschirrtuch oder ein Bäckerleinen geben und weitere 30 Minuten bei Raumtemperatur gehen lassen.
9. In der Zwischenzeit 3 Liter Wasser in einen Kochtopf geben und 20g Salz dazu geben. Das Wasser ganz leicht zum Kochen bringen.
10. Der Backofen muss auf 220°C Heißluft vorgeheizt werden.
11. Nach der Teigruhe die Brezen in das siedende Wasser geben.
12. Für ca. 30 Sekunden im Wasserbad schwimmen lassen.
13. Mit Hilfe z.b. eines Siebes die gekochten Brezen auf ein Backblech geben.
14. Anschließend bei 220°C OHNE DAMPF in den vorgeheizten Backofen schieben.
15. Für die Bestreuung nach dem Backen wird eine Mehl / Salzmischung benötigt. Diese besteht aus 50g Bio Weizenmehl und 30g Salz (gut vermischen).
16. Nach dem Backen leicht mit Wasser bestreichen und in die Mehl/Salzmischung legen.
17. Die Brezen leicht auskühlen lassen und genießen!

Ofner DER BACKPROFI GmbH
Josefa-Posch-Straße 3
8200 Gleisdorf
TEL: +43 (0) 3112 38804
email: office@derbackprofi.at
web: www.derbackprofi.at

Weizer Bezirks Journal

Seit 1981
DAS Journal für den gesamten Bezirk Weiz!

Mag. Herbert Kampl, Chefredakteur, Herausgeber & Hälfteeigentümer

Journal ! ... Weizer Journal !

Es mag nur ein kurioser Zufall sein, aber es entbehrt neben einer gewissen Portion Komik doch nicht auch einer gewissen Prise Symbolik: Die Registernummer unserer Wortbildmarke im Markenregister des Österreichischen Patentamtes endet auf ...007!
Bei der jüngsten Verlängerung des Markenschutzes um weitere 10 Jahre ist es uns aufgefallen.
Offenbar ganz intuitiv folgten wir dem von Ian Fleming für seinen fiktiven Sprössling von Felipe II. von Spanien respektive von den Baronets Bond of Peckham entliehenen Leitmotto, „die Welt ist nicht genug“, wenn wir world wide web und social media zwar für „universal exports“ unseres Neuen Weizer Bezirksjournals nutzen, aber der virtuellen Welt nur ergänzenden Wert als zwar bedeutende aber dennoch nur Neben-Schauplätze zumessen, denn die Blätter, die uns die Welt bedeuten, sind und bleiben die gedruckten Ausgaben, die wir allmonatlich in die regionale Heimat ausschicken!
Die Gestaltung unseres Logo orientierte sich daran, wie die Menschen im Bezirk das „alte“ Weizer Bezirks-Journal zur Unterscheidung von „Weizer Zeitung“ und „Süd-Ost-Journal“ nannten: „Weizer Journal“ oder „Bezirksjournal“. Diese drei Lesarten sollte das Logo widerspiegeln, man lese: 1. Zeile, 2. Zeile oder in Spaltenreihenfolge. Die Idee, die drei Buchstaben aus „Weizer“, „Bezirks“ und „Journal“ zu einem graphischen Gebilde zu vereinen, war letztendlich ausschlaggebend für die Schutzwürdigkeit unseres damals neu kreierten Logos, denn der Gesetzgeber fordert ein bestimmtes Maß an Eigenständigkeit, was damit erfüllt war, wie nach neun Monaten Prüfdauer feststand – nicht nur Menschen, auch graphische Babies werden im Alter von neun Monaten geboren!
Diese kleine Anekdote aus unseren Anfängen zeigt, welche Akribie unser „Neues Weizer Bezirksjournal“ bis ins kleinste Detail auszeichnet!
...und mit derselben Akribie recherchieren wir unsere Inhalte!
Mit derselben Akribie beraten wir unsere Anzeigenkunden!
Das ist unser Leitmotto! Für die nächste Markenschutzperiode und darüber hinaus! Mag. Herbert Kampl

Aktionen gültig für Privat- und Gewerbekunden bei Kauf eines Mazda Neuwagens (außer Sondermodelle Mazda2 Life, Life Plus, CX-3 Life Plus und Mazda CX-5 Modell 2020 Winterkompletträder-Aktion) vom 01.01. bis 31.03.2021 und bei Zulassung bis 30.06.2021. [1] Gesamtbonus bis € 5.900 bestehend aus Händlernachlass, Eintausch- bzw. Produktbonus, Leasingbonus und Versicherungsbonus. Eintauschbonus nur gültig bei Kauf eines Neuwagens und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. [2] Zusätzliche € 1.000 Online-Bonus durch Anfordern einer Probefahrt oder eines unverbindlichen Angebotes auf mazda.at oder einer Mazda Händlerwebseite. Bonus einlösbar beim teilnehmenden Mazda Partner, keine Barablöse möglich. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen vor dem Aktionszeitraum. WLTP-Verbrauchswerte: Benzin-/Dieselmodelle: 5,1–8,0 l/100 km, CO_2-Emissionen: 117–182 g/km; MX-30: 19 kWh/100 km, CO_2-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS WACHTLER

WEIZER STRASSE 15 | 8200 GLEISDORF | TEL.: 03112-2145 | FAX: 03112/2145-15
OFFICE@AUTOHAUS-WACHTLER.AT | WWW.WACHTLER.MAZDA.AT

For the Drivers: 1.000 Euro Online-Bonus bei Mazda Wachtler

Sparsamer Mild-Hybrid, effizienter Diesel, innovativer Skyactiv-X oder brandneuer Elektroantrieb, eines steht bei Mazda immer im Vordergrund: maximaler Fahrspaß. Deshalb gibt es bis Ende März für alle begeisterten Autofahrer den For the Drivers-Bonus in Höhe von 1.000 Euro.

Mazda-Kunden können online nicht nur jederzeit im umfangreichen Modellangebot gustieren, sondern sich bis Ende März auch ihren persönlichen For the Drivers-Gutschein in Höhe von 1.000 Euro sichern. Denn jeder, der in diesem Zeitraum auf www.mazda.at eine Probefahrt bucht – natürlich bei Mazda Wachtler in Gleisdorf, wo tolle Modelle zur Probefahrt bereitstehen – oder ein unverbindliches Angebot anfordert, erhält seinen persönlichen Online-Gutschein, der beim Kauf eines neuen Mazda 1.000 Euro Abzug an der Kassa bringt. In Kombination mit den aktuell gültigen Aktions-, Versicherungs-, Leasing- und Eintauschboni lassen sich so je nach Wunschmodell und -antrieb bis zu 6.900 Euro sparen.

Mazda bietet nicht nur ein breites Modellangebot, sondern auch für jeden Anspruch die passende Antriebsvariante. Egal ob Benziner mit Mild-Hybrid, effizienter Diesel, innovativer Skyactiv-X-Motor oder Elektroantrieb: alle, die aus Begeisterung Auto fahren, werden bei Mazda fündig. Und auch die Optik kommt nicht zu kurz, denn egal welche Antriebsvariante: jeder Mazda ist verpackt in außergewöhnliches Kodo-Design.

Den For the Drivers-Gutschein gibt es noch bis Ende März für jede gebuchte Probefahrt bzw. jedes angeforderte Angebot auf www.mazda.at. Diesen neuen Online-Bonus eingerechnet und mit allen anderen Aktionen zusammen genommen beträgt das Sparpotenzial bei den einzelnen Mazda Modellen wie folgt: für den Mazda2 bis zu 3.800 Euro, für den MX-30 bis zu 4.400 Euro, für den Mazda3 sind es bis zu 4.500 Euro, für

den CX-30 bis zu 4.700 Euro, für den CX-3 bis zu 5.000 Euro, für den MX-5 bis zu 5.200 Euro, für den CX-5 können Kunden bis zu 6.000 Euro sparen und beim Kauf eines Mazda6 liegt die Ersparnis beim Neuwagenkauf sogar bei bis zu 6.900 Euro.

Außerdem steht bei Mazda Wachtler in Gleisdorf ein bestausgestattetes Jubiläumsmodell 100 Jahre Mazda 1920-2020 zur Besichtigung, mit wunderschöner Ledertapezierung der Sitze in eleganter rotbraun/elfenbein-Farbkombination und einem brillanten Touchscreen für Navi und Assistenzsysteme in Kombination mit klassischen Rundinstrumenten im Armaturenbrett und das Jubiläumslogo auf Flanken und Felgen — was könnte 100 Jahre Mazda-Automobilgeschichte besser verkörpern? Schauen Sie sich das an!

Mag. Herbert Kampl

Alle Bilder © Kampl

Aufbruch in eine neue Ära
CUPRA LEON Kombi Plug-in e-Hybrid
1,4 TSI e-Hybrid 180 kW / 245 PS DSG-6 Start/Stopp

CUPRA Leon Kombi ab Euro 43.990,- • CUPRA Leon 5türig ab 42.690,-

„Aufbruch in eine neue Ära. Emotionen über Zahlen, Eleganz über brachiale Kraft. Eine neue Definition von Performance.“ SEAT spart nicht mit Schlagworten zum neuen Leon e-Hybrid mit bis zu 245 PS (180 kW), der nun als sportiv-elitärer CUPRA auftritt, um die Zukunft der automobilen Fortbewegung in eine neue Ära zu führen.

50 km vollelektrische Reichweite. Emissionsfreies Fahren im Stadtverkehr. Und dazu ein wirklich aufregendes Fahrerlebnis. Halb elektrisch, voll Emotionen! Innerhalb von drei Stunden an der Ladestation zuhause wieder voll aufgeladen. Drei verschiedene Ladeoptionen, die alle bis zu 8mal schneller laden als eine herkömmliche Steckdose und einfach installiert werden können, stehen zur Auswahl. Verbrauch auf 100 km: 1,3 bis 1,5 Liter Benzin (!!!) und 15,1 bis 16,1 kWh. CO2-Emission kombiniert 28,9 bis 33,5 g/km. An der zweiten Tankkklappe links vorne im Kotflügel, hinter der die Steckdose sitzt, sollt ihr ihn erkennen.

Der Verbrennungsmotor, dem die Schicksalsgöttinnen schon die Schere am Lebensfaden angesetzt hatten, feiert fröhliche Urständ‘ in Form des Plug-in-Hybriden. Es ist eine gelungene Synthese aus Tradition und Moderne: Verbrennungsmotor und e-Technologie bringen ihre besten Eigenschaften in ein technisches Gesamtkonzept ein, das mit Leistung, Umweltverträglichkeit und Alltagstauglichkeit überzeugt. Mit 50 km rein elektrischer Reichweite darf das Auto wieder überall rein! Und auf Langstrecke keine Angst vor der Trockenpanne: der 40 Liter-Tank ist an jeder Zapfsäule in wenigen Minuten aufgefüllt und reicht auch ganz schön weit!

Aber den Fahrspaß des Elektroautos bekommt man frei Auto dazu: Der Kombi beschleunigt in 7 Sekunden, der 5-Türer in 6,7 Sekunden von

Null auf Hundert. Die Spitzengeschwindigkeit beträgt 225 km/h, da wird nicht bei 150 oder so abgeriegelt wie beim puren Elektroauto. Der Benzinmotor leistet 110 kW/150 PS, das allein ist schon recht sportlich, der Elektromotor ist 85 kW/115 PS-stark, die Systemleistung beträgt sage und schreibe 245 PS (180 kW), das sind Werte, die selbst zur Jahrtausendwende nur im absoluten Luxussegment anzutreffen waren.

Und ein deutlich luxuriöses Ambiente ist der Marke CUPRA neben dem sportiven Anspruch ja auch tatsächlich nicht abzusprechen. CUPRA selbst spricht von einem fortschrittlichen, dynamischen und unverwechselbaren Design in einzigartiger und raffinierter Form. Eine dunkelgraue Lackierung in edler Mattoptik mit kontrastreichem dunklen Chrom unterstreicht die Linienführung unseres Fotomodells, das bei SEAT Harb in Weiz zu Probefahrten bereitsteht. Aerodynamische Felgen mit Brembo-Bremsscheiben in stylishem, passenden Kupfer-Finish stehen für sportive Höchstleistungen des CUPRA Leon Kombi. Voll-LED-Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer, dynamische Blinker hinten und das beim Aufsperren auf den Boden projizierte Will-

kommenslicht sorgen für einen effektvollen Auftritt und effizienten Fahrkomfort, wie auch die zur Serie gehörenden Schalensitze. Ambiente-Beleuchtung mit wählbarer Farbe, das CUPRA-Lenkrad mit dunklen Alu-Details und Kupfernähten, auf Wunsch Lederausstattung und eine helle Atmosphäre dank weitläufigem Panoramaschiebedach dominieren die inneren Werte. Das sportliche Fahrerlebnis lässt sich mit vier wählbaren Fahrmodi optimieren. Mit 470 Liter Laderaum bietet der Kombi fast doppelt soviel Platz wie der 5-Türer mit 270 Litern. Umgeklappte Sitze erhöhen das Ladevolumen des Leon e-Hybrid auf 1450 L.

Ein Auto wie den CUPRA Leon Kombi 1,4 TSI e-Hybrid DSG 6 Start/Stopp muss man selbst „erfahren“. Vereinbaren Sie eine Probefahrt bei SEAT Harb in Weiz!

Mag. Herbert Kampl

Ing. Christian Harb lädt alle interessierten Leserinnen und Leser herzlich ein, sich bei einer Probefahrt persönlich von den zahlreichen Vorzügen des neuen **CUPRA Leon Kombi 1,4 TSI e-Hybrid** oder eines anderen Leon-Modells zu überzeugen!

SEAT HARB WEIZ

Alle Bilder © Kampl

Harmonie - deine Bioresonanz in Weiz

Frühlingserblühen

Wie sehr freust du dich auf den Frühling?

Nach einem langen kalten Winter können es viele kaum erwarten, dass sie die warmen Sonnenstrahlen wachkitzeln. Für Pollen-Allergiker oder diejenigen von uns, die gerade im Frühling von Schnupfen, Müdigkeit und Energielosigkeit geplagt werden, hat er einen bitteren Nebengeschmack! Geht es dir genauso? Bioresonanz kann helfen! Indem sie ein Ungleichgewicht deines energetischen Körpers ausbalanciert.

Schon nach einer Sitzung fühlen sich unsere Kunden deutlich erleichtert und befreit! Überzeug dich selbst und lies zahlreiche Kundenstimmen auf unserer Website: www.bioresonanz-harmonie.at/kundenbewertungen!

Stelle deine Fragen gerne telefonisch 0664/4801080 oder per Mail: office@bioresonanz-harmonie.at und hol dir deinen persönlichen Termin zur ermäßigten Erstsitzung!

Ich freue mich auf DICH!
Katrin Hollersbacher, MSC

Wo wird Bioresonanz zur Herstellung von Energieausgewogenheit eingesetzt?

- Nahrungsmittelunverträglichkeiten • Müdigkeit
- Steigerung der Abwehrkräfte • Allergien
- Migräne • Hautprobleme z.B. Neurodermitis
- Angstzustände • Verdauungsprobleme
- Hilflosigkeit • Schlafstörungen
- Unausgeglichenheit in der Pubertät • Rheuma
- Borreliose • Pilzbelastungen • Energielosigkeit
- Wunschgewicht • Narbenstörfelder
- Beschwerden des Bewegungsapparates
- chronische Schmerzzustände
- Amalgamausleitung • Magenbeschwerden
- Ausleiten von Impfbelastungen
- Belastungen durch Erdstrahlen, Elektrosmog und Wasseradern • uvm.

Bioresonanz HARMONIE

GUTSCHEIN €40,-

Gutschein gültig als Ermäßigung für eine Erstsitzung (klassische Bioresonanz Analyse) bei Anmeldung bis 30.06.2021. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse möglich.

8160 Weiz • Dr. Karl-Renner-Gasse 7 • Tel: 0664/4801080 • www.bioresonanz-harmonie.at

Sozial innovatives LEADER-Projekt im Parlament vorgestellt

Beispielhafte Kooperation zwischen der LEADER-Region Oststeirisches Kernland und der Chance B Gruppe zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen.
Auf Einladung des Nationalratspräsidenten Wolfgang Sobotka, der Essl Foundation und der Sinnbildungsstiftung wurde das LEADER-Projekt „Die neuen Lern- und Begegnungswelten" im Rahmen der virtuellen Auftaktveranstaltung zur Zero Project Konferenz 2021 im Parlament vorgestellt. Unter dem Titel „Arbeit – Inklusion – Informationstechnologie: Perspektivenwechsel in der inklusiven Beschäftigung: Eine Inspiration durch Vordenkerinnen und innovative Lösungen", präsentierten drei internationale Projekte ihre Initiativen für mehr Chancengerechtigkeit in einer inklusiven Arbeitswelt.
Nach Keynotes von Martin Kocher (Bundesminister für Arbeit), Martin Essl (Gründer der Essl Foundation) und anderen stellten Erika Reisenegger (LEADER-Region Oststeirisches Kernland) und Michael Longhino (Chance B Gruppe) ihr Kooperationsprojekt im Plenarsaal des österreichischen Parlaments vor. Es handelt sich um eine Neuerfindung im Bereich der Berufsorientierung. Sozial betrachtet schafft das Projekt einen Begegnungsraum für Jugendliche und regionale Betriebe zum Kennenlernen, Berufe ausprobieren und für die Weitervermittlung von Praktikumsplätzen und Lehrstellen. Technisch betrachtet ist es ein mobiler Werkraum auf einem Container-Sattelaufleger, der über die Funktionen einer klassischen sowie digitalisierten Werkstatt verfügt.
Michael Longhino, stv. Geschäftsführer der Chance B, betont, dass mit dem Projekt Jugendliche in der wichtigen Übergangsphase von Schule zu Beruf auf eine neue Art unterstützt werden. „Unser Beitrag ist sozial und innovativ zugleich. Ergänzend zum bestehenden Angebot Jugendcoaching, das wir im Auftrag des Sozialministeriumsservice anbieten, steht hier die praxisorientierte Eröffnung von beruflichen Perspektiven im Vordergrund. Unser Grundgedanke war eine aufsuchende Betreuung als mobile Chance zu bieten, die mögliche soziale und räumliche Benachteiligungen von Jugendlichen im ländlichen Raum ausgleicht."

Von links: Erika Reisenegger, Michael Longhino

© Parlamentsdirektion / Johannes Zinner

„Wir fördern Technologie, Toleranz und Talente. Durch die Einladung ins Parlament können wir die Bedeutung von LEADER in der Entwicklung des ländlichen Raums am Beispiel von Kooperation und der Entwicklung von sozialen Innovationen wunderbar demonstrieren", erklärt Erika Reisenegger, Projektleitung der LEADER-Region Oststeirisches Kernland.
Projektträger sind die Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland und die Chance B, mitfinanziert von den LEADER-Regionen Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf, Kraftspendedörfer Joglland und Thermenland-Wechselland. Das Projekt wird mit Mitteln des Landes Steiermark, der Europäischen Union und der Sinnbildungsstiftung unterstützt.
Weitere Informationen unter:
www.zeitkultur.at
www.chanceb-gruppe.at

Entgeltliche Einschaltung

Ausbildung nach Maß

AQUA – Arbeitsplatznahe Qualifizierung

Aqua ist einerseits ein Angebot für Personen, die ihre Vermittlungshemmnisse mit Qualifizierung lösen können und andererseits eine Unterstützung für Unternehmen beim Personalaufbau. Mit AQUA stellt das AMS allen interessierten Arbeitssuchenden eine individuelle Ausbildungsmöglichkeit und allen steirischen Unternehmen ein Instrument zur Rekrutierung und Qualifizierung von neuen Mitarbeiter_innen zur Verfügung.
Förderbar sind alle erwachsenen Personen, die beim AMS arbeitslos vorgemerkt sind, unabhängig, ob ein Anspruch auf Versicherungsleistung besteht, die während der letzten 52 Wochen nicht als Stamm- oder Leasingmitarbeiter_in im Ausbildungsbetrieb beschäftigt waren, und die einen konkreten, individuellen Bildungsbedarf und Interesse an einer am Arbeitsmarkt nachgefragten Aus- oder Weiterbildung haben.
Aqua bietet die Möglichkeit einer Qualifizierung mit gesichertem Einstieg nach Abschluss der Ausbildung.
Zugleich bietet dieses Modell der arbeitsplatznahen Qualifizierung Unternehmen die Chance, gesuchte Arbeitskräfte speziell für den zu besetzenden Arbeitsplatz ausbilden zu lassen.
Die Ausbildungen im Rahmen der arbeitsplatznahen Qualifizierung sind für max. 24 Monate möglich.Die praktische Ausbildung im Unternehmen kann höchstens doppelt so lange wie die absolvierte theoretische Ausbildung dauern.
Bei der Qualifizierung mit Lehrabschlussprüfung ist die Dauer mit max. der Hälfte der regulären Lehrzeit begrenzt.
Die Mindestdauer beträgt 13 Wochen und umfasst mindestens 25 Wochenstunden.
Die Teilnehmer_innen erhalten während der Ausbildung vom AMS eine Beihilfe und einen Pauschalsatz zur Abgeltung schulungsbedingter Nebenkosten.
Die konkrete Abwicklung erfolgt über einen Kooperationspartner des AMS. In Zusammenarbeit Betrieb –AMS –Kooperationspartner wird ein Ausbildungsplan erarbeitet.
Für den Betrieb fallen Unternehmensbeiträge in Höhe von EUR 420,- für den Einstieg und EUR 300.- ab dem 1. Monat der Ausbildung an. Damit werden die internen Kosten der Kooperationspartner abgedeckt.
Das Arbeitsmarktservice übernimmt Ausbildungskosten bis maximal EUR 8.000,-
Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit Ihrer zuständigen regionalen Geschäftsstelle des AMS auf!

„Aqua ist ein Top-Angebot! "
Günther Reitbauer
Leiter des AMS Weiz

1) Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG, inkl. OPTIWAY Service für den e-2008 Active: Kaufpreis: € 32.810,–; Eigenleistung: € 9.843,–; Lfz: 48 Monate; Sollzinssatz fix: 2,49 % monatliches Leasingentgelt: € 163,88; OPTIWAY Service: € 31,12; Gesamtleasingbetrag: € 22.967,–; effektiver Jahreszins Leasing: 2,83 %; Fahrleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert: € 16.987,51; Bearbeitungsgebühr: € 160,–; Rechtsgeschäftsgebühr: € 159,03; Gesamtbetrag Leasing: € 25.172,78; Kaufpreis beinhaltet einen modellabhängigen Bonus der Peugeot Austria GmbH, € 2.400,– E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil), € 1.000,– Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich); € 500,– Servicebonus (bei Abschluß eines PEUGEOT Optiway Service); € 500,– Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz- Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Versicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich) und € 500,– Ökobonus. Effektiver Jahreszins inkl. Service: 4,78 %; Gesamtbetrag inkl. Service € 26.666,54. Neuwagenangebot gültig bis 28. 02. 2021 (Kauf-/Antragsdatum) und nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL WLTP Gesamtverbrauch: bis zu 17,8 kWh/100 km, CO_2-Emission: 0 g/km

Autohaus Fritz
8200 Gleisdorf Bürgergasse 22
Tel.: 03112 / 21 17 -0 www.autohausfritz.at

„Stillstand bringt uns nicht weiter – Mobilität treibt uns an!“ Peugeot-Modellausblick 2021 des Autohauses Fritz

Wir dürfen Ihnen hier einen erfrischenden Ausblick auf die neuen Peugeot Modelle und Technologien für das Jahr 2021 bringen.

Im Jänner wurde bereits der neue Peugeot 3008 präsentiert. Angetrieben durch Hybrid, Benzin oder Diesel macht dieser SUV immer eine gute Figur!

Für alle, die das Besondere lieben, erwarten wir im Sommer den Peugeot 508 PSE. Ein leistungsstarkes Plug-In-Hybrid Modell mit 360 PS und Allradantrieb, entwickelt von den Peugeot Motorsportexperten, die puren Fahrspaß garantieren!

Für Herbst ist das noch sehr streng gehütete Geheimnis, der neue Peugeot 308, als neues Modell mit den neuesten Antriebssystemen angesagt. Wir freuen uns, Ihnen in den nächsten Wochen nähere Details zu diesem alltagstauglichen PKW, der als Limousine oder Kombi erhältlich sein wird, präsentieren zu dürfen. Man munkelt dabei auch, dass mit dem neuen Modell auch ein neuer Peugeot-Löwe in Erscheinung treten wird. Wir dürfen gespannt sein.

Was bereits fest steht ist, dass im Spätherbst die Elektro-Antriebe bei den Modellen Peugeot Rifter und Peugeot Partner-LKW kommen werden. Der vorsteuerabzugsberechtigte Peugeot Rifter wird in gewohnter Weise in 2 Längen und mit bis zu 7 Sitzen verfügbar sein und mit einer 50 kWh Batterie eine Reichweite von bis zu 280 km aufweisen. Für den Peugeot Partner-LKW gilt: „Emissionsfreies Fahren bei gleicher Ladekapazität (bis 4,4 m³) wie bei den Verbrennerversionen“.

... der neue 3008

Alle Bilder KK

e-Partner

Wir freuen uns, dass wir mit Peugeot Fahrzeuge einer innovativen Marke anbieten dürfen, bei der wir das Gefühl haben, dass diese den zukünftigen Anforderungen Stand halten werden. Für Beratungsgespräche und Probefahrten stehen wir Ihnen im Peugeot Autohaus Fritz in Gleisdorf unter Einhaltung der Covid-Sicherheitsmaßnahmen gerne zur Verfügung.

508 PSE Hybrid

e-Rifter

Ökonomierat Hans Höfler feiert runden Geburtstag: Am 12. Ap

Am 12. April feiert Ök.R. Hans Höfler, unser „Gartendoktor“, heuer seinen 80. Geburtstag. Seit 16 Jahren, seit März 2005, teilt Hans Höfler als „Gartendoktor“ die langjährigen Erfahrungen aus seiner zur schönsten Baumschule der Steiermark gekürten Erlebnisbaumschule allmonatlich mit unserer Leserschaft. Der Titel „Gartendoktor“ ist ein Titel honoris causa, ein Ehrendoktor, verliehen von der Gemeinschaft seiner Baumschulkunden.
Hanneliese Kreissl-Wurth hat ihn 2011 in ihrem Buch „33 Beweise [für] Steirermen san very good“ als Vater der Apfelstraße gewürdigt, über viele weitere ausgeübte Funktionen und initiierte und mitgestaltete Institutionen wird er im folgenden selbst berichten.
Auf die Anfrage nach einem medialen Rückblick anlässlich seines runden Geburtstages hat er uns bereitwillig eine selbst verfasste, detailreiche biographische Skizze zur Verfügung gestellt, offenherzig und persönlich, zugleich ein überaus lebendiges und kostbares Stück Zeitgeschichte. Viel Vergnügen bei der Lektüre von Hans Höflers Erinnerungen!

Mag. Herbert Kampl

Kindheit und Jugendzeit

Am 12. April 1941 wurde ich mitten im Zweiten Weltkrieg geboren. Der Vater war im Krieg zuerst in Graz stationiert, dann kam er nach München. Zusammen mit meiner Mutter, den Großeltern, der Halbschwester und einer Dienstmagd bin ich am Kramerhanslhof während der Kriegszeit herangewachsen.
An den Krieg habe ich eine sehr prägende Erinnerung an die Bombardierung von Graz. Mit Mutter und dem Großvater bin ich am Dachboden beim Fenster gestanden und

„Mama, a Wossa brauch i a zum Schwimman!“ — Der vierjährige Hans in der Badewanne.

Hans als Theaterspieler zweiter von links

habe zugeschaut, wie die Bomber mit großem Getöse zuerst Lichter abgeworfen haben, dann die Bomben geschmissen. Die Lichter haben ausgesehen wie Christbäume, die vom Himmel fallen. Was da passiert, habe ich mit 4 Jahren natürlich nicht verstanden.
1946 kam ich in die Volksschule Puch. Diese habe ich 8 Jahre lang besucht. Ich bin immer sehr gerne in die Schule gegangen und das Lernen hat mir Spaß gemacht. Mein Lehrer Walter Raimond wollte, dass ich die Hauptschule in Weiz besuche, aber undenkbar. Der Vater hat gemeint. „Da Bua soll oawatn lernen, nit studiern. Ols Bauer muasst oawatn kinan!“
Die Arbeit am Hof hat mich schon als Kind geprägt. Da war vor dem zur Schule gehen schon Futter für die Kühe zu richten. Nach der Schule wartete auch schon so manche, auch schwere Arbeit auf uns Kinder. Auch bei meinem 6 Jahre jüngeren Bruder war es noch so.
Nach der Schulzeit mussten wir unser Geld schon selber verdienen. Vom Vater haben wir Kinder kein Geld bekommen, es war ja auch nicht viel da. Als „Maurerzuaroacha“ schleppte ich schon mit 14 Jahren Zementsäcke, trug haufenweise Ziegel. Half noch die Kulmwiese mit der Sense vom Feldseppl mähen. Jahrelang haben wir als Baumschneidergruppe zu viert den ganzen Winter, fast bei jedem Wetter, bei den Obstbauern geholfen, Bäume zu schneiden. In der Nacht Obst sortieren im Obstlager beim Feldseppl war ein guter Zuverdienst.
Ja, die Jugendzeit hat mir aber auch viele neue Perspektiven geöffnet. Kaum 17 Jahre, war ich schon Obmann der Pucher Landjugend, war dann jahre-

Hans im Radiolandjugendquiz „Wissen ist Kapital“

Hans als Sieger beim Redewettbewerb der Landjugend

lang Bezirksobmann und viele Jahre auch im Landesvorstand der Landjugend. Viele Freundschaften aus dieser Zeit sind bis heute erhalten geblieben.
Die Landjugendzeit war für mich wohl eine der wichtigsten in meinem Leben. Hier konnte ich mich auch weiterbilden. Vieles nachholen, was mir wichtig war, nicht nur beruflich, sondern auch in der Allgemeinbildung. So konnte ich auch die Volkshochschule Fürsteneck in Deutschland besuchen. Habe den Landwirtschafts- und Obstbaumeister gemacht, viele Kurse besucht und selber zur Weiterbildung viele Kurse veranstaltet. Diese Zeit war für mich auch Wegbereiter für viele öffentliche Funktionen und hat mich auch beruflich sehr geformt. Mein Großvater Johann Höfler war von 1907 bis 1918 Bürgermeister von Puch.
Beruflich war mir die Weiterbildung immer sehr wichtig. So begann ich schon ganz früh Kurse im Obstbau zu besuchen. Oft war ich einer der Jüngsten. Ök.R. Fritz König wurde auf mich aufmerksam und so wurde ich in den Beraterstab

Hans 1965 beim veredeln seiner erster

der ASTO geholt. Die ASTO war eine der ersten Organisationen in der Steiermark, wo sich Obstbauern zusammengeschlossen haben, um gemeinsam etwas im Obstbau weiter zu bringen. Viele Tage und viele Kilometer war ich mit Fritz König zu den Obstbauern unterwegs, um Beratungsgespräche zu führen. Dabei habe ich sehr viel auch für mich gelernt.
In der Obstbauabteilung der Bezirkskammer für Land und Forstwirtschaft Weiz war ich viele Jahre nebenberuflich als Berater im Obstbau tätig. Eine ganz neue Perspektive hat sich mir da geöffnet. Es gab viele Fachreisen in ganz Europa bis Neuseeland und Amerika, um möglichst viel Neues zu erfahren. Das Fachliche war anfangs zwar immer im Vordergrund, aber es gab darüber hinaus auch vieles über die Menschen, das Land und die Kultur zu erfahren.

Die Anfänge

Da habe ich, lernwillig wie ich schon immer war, mich für die Obstbaumvermehrung zu interessieren begonnen. Zuerst, so Ende der 1950er Jahre, begann ich für unseren Betrieb Obstbäume zu veredeln und so langsam, den Betrieb auf Obstbau umzustellen. Es galt da aber zuerst die Eltern zu überzeugen, dass die Landwirtschaft, wie sie diese betrieben haben, keine Zukunft hat. Vater hat mit 4 Kühen einen Herdebuchbetrieb geführt. Das war damals in der Viehhaltung fortschrittlich aber unrentabel. Unser Hof hatte 5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 4 ha Wald.

pril wird der „Gartendoktor“ 80!

n Obstbäume für den Verkauf.

Demonstration: wie entsteht ein junger Obstbaum, 1975

Der Widerstand vom Vater, für die Umstellung auf intensiv Obstbau, war sehr groß.
1964 haben wir unser Haus umgebaut und vier Fremdenzimmer eingerichtet. Urlaub am Bauernhof war angesagt.
1966 habe ich dann von einem Nachbarn ein Stück Acker gepachtet und begonnen nicht nur für uns, sondern auch für andere Bauern junge Obstbäume zu veredeln und an sie zu verkaufen. Es hat sehr gut funktioniert und so sind es immer mehr und mehr geworden. Auch meine ersten Rosenveredlungen stammen aus dieser Zeit.

Jetzt war es auch Zeit für mich eine Familie zu gründen. 1969 haben Maria und ich den Bund fürs Leben geschlossen.
Damit hat sich vieles auch für mich verändert. Jetzt hieß es den Weg für die gemeinsame Zukunft zu bauen. Um zwei Familien zu ernähren, war der Betrieb zu klein und da der Betrieb noch dem Vater gehörte, auch nicht tragbar, immer um Geld zu hadern.
Die Entscheidung musste fallen: Entweder ich gehe einer fixen Beschäftigung nach z.B. als Praxislehrer in der damaligen Landwirtschaftlichen Fachschule in Schielleiten, oder wir bauen die Baumschule aus. Beide, Maria und ich, haben Freude an Pflanzen und Blumen.
So haben Maria und ich uns für die Selbständigkeit entschieden und beschlossen, die Baumschule zu intensivieren, die Obstbaumproduktion auszuweiten, mehr Rosen zu veredeln und die ersten Zierpflanzen aufzuschulen. Um 3000 Schilling haben wir Jungpflanzen gekauft. „Auf meinem Grund brauchts des Glumpat nit setzn!“ war die Aussage vom Vater. Also haben wir beim Nachbarn ein kleines Stück Acker gepachtet.
Da kam 1971 das große Hagelunwetter. Unser Obstbaubetrieb und die Jungbäume in der Baumschule waren damals sehr betroffen, auch unser Zierpflanzenversuch. Es war eine schwere Zeit und die Frage, wie weiter machen. Wir haben sofort den alten leerstehenden Stall umgebaut und 80 Mastschweine eingestellt. Das war ein Desaster mitten im Ort, vor allem im Sommer. Da hat es bis zum Wirtmeißl in die Küche gestunken. Da haben wir es bald wieder aufgegeben und uns mehr auf die Baumschule konzentriert.
1972 haben wir den Hof vom Vater übernommen, danach war vieles leichter und er hat uns nicht mehr dreingeredet.
Waren bisher nur die Familie, Taglöhner und Nachbarschaftshilfe unsere Mitarbeiter, war jetzt der Zeitpunkt, jemand anzustellen.
Es war auch plötzlich die Nachfrage nach Lehrplätzen bei uns. Wir durften aber keine Lehrlinge für den Garten-

Lesen Sie bitte weiter auf S. 14

Die Mitarbeiter um 1978, damals noch vorwiegend Taglöhner, Nachbarn und natürlich die Familie.

Der erste Verkaufsgarten 1982

55 Jahre Höfler
SAISONSTART INS JUBILÄUMSJAHR
Wir haben unseren Erlebnisgarten geöffnet!
STIEFMÜTTERCHEN-AKTION nur € 0,49
BUNTE FRÜHLINGSBLÜHER-VIELFALT
SALATPFLANZEN und FRISCHE KRÄUTER
WURZELNACKTE OBSTBÄUME
Wenn der Boden nun nicht mehr gefroren ist, beginnt wieder die Pflanzzeit für alle wurzelnackten Obstbäume!
Unser kompetentes Gartenteam freut sich auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Sa. von 8 bis 16 Uhr
Solange der Vorrat reicht!
...um eine Blüte mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN
SCHÖNSTE BAUMSCHULE DER STEIERMARK
BAUMSCHULE + GARTENGESTALTUNG
8182 Apfeldorf Puch 20 • T: 03177-2252 • www.hoefler.at

Fortsetzung von S. 13: Hans Höfler erinnert sich – ein lebendi

bau ausbilden, da wir ja keine Meisterprüfung im Gartenbau vorzuweisen hatten. Maria und ich, wir hatten zwar jeder schon zwei Meisterbriefe, in der Landwirtschaft und im Obstbau, aber keine Gärtnermeisterprüfung. So war die Entscheidung zu treffen, wer macht den Gärtnermeister?
Damals war ich schon sehr in der Öffentlichkeit engagiert als Vizebürgermeister von Puch, in der Raiffeisenbank, im Obstlager und vieles mehr. Mittlerweile hatten wir auch schon vier Kinder. Trotzdem hat sich Maria entschlossen, den Gärtnermeister zu machen.
Von da ab haben wir viele Lehrlinge ausgebildet. Es hat uns mit Freude und Stolz erfüllt, gab es doch 3 Bundessieger und 6 Landessieger beim Lehrlingswettbewerb, die bei uns in Ausbildung waren.
Ab Mitte der 1970er Jahre haben wir immer mehr Obstbaumjungpflanzen für den Erwerbsobstbau gemacht. Wir waren österreichweit die erste Baumschule mit virusfreiem Pflanzmaterial. In diesen Jahren waren es über 60.000 Jungbäume jährlich.

Warum um eine Blüte mehr?
Uns war immer klar, wenn Du etwas machst und es gut machst, dann sag es auch anderen und lasse sie daran teilhaben. Werbung hat uns schon immer interessiert und so haben wir uns einmal mit meinem Bruder, der die Putzerei und ein Wäscheservice „Service mit Herz“ aufgezogen hat, und einem Werbefachmann zusammengesetzt und da ist plötzlich der Slogan „Um ein Blüte mehr...“ im Raum gewesen und wir waren sofort begeistert Es

Hans einmal als Maurer beim Umbau von Schweinestall und Kuhstall zu Büroräumen.

war uns aber auch klar, dass diese Aussage einen sehr hohen Anspruch stellt, dem wir gerecht werden müssen. Wenn ich so nachdenke und den Betriebserfolg sehe, hat es geklappt und klappt noch immer.

In den 1980er Jahren hat sich immer mehr der Zierpflanzenbereich entwickelt, vor allem die Koniferen waren gefragt und Rosen. 1982 gab es den ersten großen Umbau der Verkaufsanlage und 1990 entstanden der Verkaufsraum und die Büros aus den alten Wirtschaftsgebäuden.

Rollrasen verlegen.

Baumpflanzung beim Resch.

Die Gartengestaltung begann Anfang der 1980er Jahre zu boomen. Wir begannen, bei den Kunden unsere Bäume und Sträucher auch zu pflanzen, die Kunden zu beraten. Ing. Wilhelm Pernerstorfer kam in den Betrieb.

3 Generationen Familie Höfler in den 80ern.

Nebenher ist auch der intensiv Obstbaubetrieb auf 10 ha angewachsen. Da gab es viel zu tun in dieser Zeit. 1998 wurde der Intensivobstbau nach einem gemeinsamen Beschluss aufgegeben.
1999 ist unser Sohn Ing. Hanspeter nach seiner Schulausbildung in der HBLA für Gartenbau in Schönbrunn in den Betrieb eingestiegen und hat sofort den Bereich Gartengestaltung übernommen. Zusammen haben wir im Betrieb

den jetzigen Verkaufsbereich teilweise neu umgebaut und 2000 eröffnet.
2001 begannen Maria und ich die Betriebsübergabe vorzubereiten, haben uns ein Haus gebaut, haben 2003 den Betrieb unserem Sohn Hanspeter übergeben und sind in unser Haus gezogen. 2004 haben Hanspeter und Elisabeth Jauk geheiratet und unsere Schwiegertochter DI Elisabeth ist nach Abschluss ihres Gartenarchitektur-Studiums in Deutschland, in den Betrieb eingestiegen und beide führen zu unserer großen Freude diesen sehr erfolgreich weiter.
2005 begann ich die Kolumne hier im Bezirksjournal zu schreiben. Nach den vielen positiven Feedbacks, die immer wieder durch Anrufe und Schreiben an mich herangetragen wurden, habe ich bis zum heutigen Tag gerne mein Wissen aus einem lebenslangen Lernen aus der Praxis, an meine Leser und vor allem auch an unsere Kunden weitergegeben. Sie waren es auch, die mich immer wieder angespornt haben, dieses Wissen in einem Buch zusammen zu fassen. So ist mein Buch **„Die Gartenschatzkiste“** am Ostermontag 2014 in einem sehr schönen Rahmen in unserem Betrieb präsentiert worden und ist mittlerweile fast ausverkauft.

Zum 60iger 2001, nicht nur eine Blüte alle öffentlichen Aktivitäten von Hans

iges und kostbares Stück Zeitgeschichte aus unserer Region

Neben unserer intensiven Arbeit am Betrieb und der großen Familie, war ich auch immer in der Öffentlichkeit gefordert.
Schon in der Jugendzeit habe ich mit LAbg. Pertl Buchberger und Bgm. Peter Stoppacher als Bezirksobmann der jungen ÖVP die ersten politischen Schritte gesetzt. Auch in der Gemeindepolitik war ich schon in der Jugendzeit ein Faktor, der nicht immer ganz bequem für die damalige Führungsriege war. Ab 1968 bis 2006 war ich im Pucher Gemeinderat, davon 12 Jahre Vizebürgermeister.
Immer habe ich versucht, weiter „über den Zaun zu schauen", nie habe ich vorher gefragt, was bringt mir das. Wenn eine Idee in meinem Kopf war, dann habe ich versucht, diese auch zu verwirklichen und so sind viele Projekte auch zu Stande gekommen.
Eines der wichtigsten Projekte für mich war die Gründung der Steirischen Apfelstraße und das Haus des Apfels. Schon lange trug ich diese Ideen im Kopf und begann Verbündete zu suchen, ihnen meine Ideen darzulegen. Es hat geklappt und mit großer Freude haben wir diese Ideen verwirklicht. Meine vielen Kontakte und meine Arbeit und mein Engagement im Obstbau und für die Region haben da manches leichter gemacht. So war ich nicht nur Gründer, sondern viele Jahre auch Obmann der Steirischen Apfelstraße.
Das war aber nur ein Teil meiner Funktionen, als Vertreter des Steirischen Obstbaues war ich auch 30 Jahre lang Delegierter der Österreichischen Hagelversicherung, viele Jahre Bezirkskammerrat in der Landwirtschaftskammer, Obmann der Raiffeisenbank Anger Puch Kogelhof und vieles mehr, wie man auf diesem Bild zu meinem 60. Geburtstag sehen kann. Jede Blume stellt eine meiner Aktivitäten in meinem Leben dar, es waren über 30 Blumen.

e mehr: auf den Höflerblumen waren s Höfler aufgelistet; es waren über 30!

Wie schafft man das alles, wurde ich gefragt.
Ich habe einen Leitsatz in meinem Leben:
„Alles was der menschliche Geist erfassen kann, woran man glaubt und was man mit Freude und Intensität betreibt, das kann man verwirklichen."

Abschließen möchte ich mit Dankesworten:
Alleine würde man dies nie schaffen, man braucht dazu jemand, der mitzieht, der sich begeistern lässt und auch bereit ist, Mitverantwortung zu tragen.
Das Wichtigste ist wohl, dass die Familie auch dahinter steht. Gemeinsam kann man so vieles bewegen, egal ob privat, im Betrieb oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Danke an meine Maria und meine Kinder, an die ganze Familie und die vielen Wegbegleiter, die so vieles mitgetragen haben.
Danke für die Anerkennung durch die Öffentlichkeit, meine vielen Ehrungen, ob auf Gemeindeebene, im Bezirk, bei den Vereinen, und vielen Institutionen, die man mir erwiesen hat. Habe ich doch den Großteil meiner Arbeit freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinschaft erbracht.
Besonders gefreut habe ich mich über die Verleihung des Ökonomierat-Titels.

Das goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark, welches mir im Jahr 2019 überreicht wurde, hat mich mit großem Stolz erfüllt.
Die ganz besondere Auszeichnung haben mir aber die Leser des Bezirksjournals und unsere Kunden verliehen. Sie haben mich zum „Gartendoktor" ernannt.

Landwirtschaftsminister Wilhelm Molter überreicht Hans Höfler die Verleihungsurkunde zum „Ökonomierat".

Dir, lieber Herbert, möchte ich auch meinen Dank für die jahrelange Freundschaft, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung aussprechen.
Nun bin ich bald 80 und die Kraft wird weniger. „Des Gstöll tuat weh und longsoma wird ma a!" Deshalb werde ich im Weizer Bezirksjournal meine Kolumne nun als „Gartendoktor" nicht mehr fortsetzen. Hiermit übergebe ich diese Aufgabe an unsere Betriebsnachfolger Elisabeth und Hanspeter. Ich bin überzeugt, dass damit für Sie, liebe Leser-Innen und liebe Kunden-Innen, weiterhin viel Interessantes und Neues zu erfahren sein wird.

Aber nur nicht zuviel nachlassen, machen was noch geht. So haben Maria und ich noch ein Projekt im Rahmen der Gemeinde Puch verwirklichen geholfen. Es gibt da ein Buch unter dem Motto **„Wias amol woa in Puach – Mia dazöln wias gwesn is."**
Gemeinsam haben Maria und ich 160 Zeitzeugen interviewt und daraus ist ein Buch entstanden, wie es ein solches kaum noch ein zweites Mal geben mag. Man kann die meisten QR Code mit dem Handy abhören. Zu diesem Projekt gibt es noch so viel Material, dass daraus noch so manch Überraschendes entstehen wird.

Wir haben auch so manches noch aufzuarbeiten, war ich doch auch Zeit meines Lebens ein Sammler, Fotograf und ein Reisender. Das Reisen hat mich und Maria unser ganzes Leben begleitet und fasziniert. Es war uns wichtig, nicht oberflächlich an Monumenten vorbei zu schauen, sondern immer auch die Kultur dahinter zu sehen, mit den Menschen, die da leben, Kontakt zu haben und die fremdartige Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Eines meiner wichtigsten Hobbys war auch immer die Fotografie. Über 40.000 Dias lagern so in unserem Haus. Daraus ist zu meinem 70er eine wunderbare Ausstellung über Menschenbilder in den Raiffeisenbanken Anger und Puch geworden. Auch Fotobücher sind daraus entstanden und entstehen laufend noch. Jetzt wenn das Reisen nicht mehr so geht, machen wir uns öfter einen schönen Diaabend, wo wir unsere Reisen mit großer Freude wieder erleben.

Was wünsch ich mir zu meinem 80er?
Einigermaßen Gesundheit, ein wenig noch Lebenslust und noch einige gute gemeinsame Jahre mit meiner geliebten Maria, mit meiner großen sehr lieben Familie. Dass Corona bald Geschichte ist und ich wieder die Freundschaften und die Nachbarschaft pflegen und genießen kann.

Ök.R. Hans Höfler

2019 mit Gattin Maria bei der Goldenen Hochzeit in Venedig.

Alle Fotos © Archiv Familie Höfler

Junge ÖVP

© INBILD

Dominik Kutschera
Bezirksobmann der JVP Weiz
Tel. 0664 / 60 26 01 260
mail@dominik-kutschera.at
www.dominik-kutschera.at
www.jvp-bezirkweiz.at

Meine Oma rät…

Vor ein paar Wochen hatte ich die Möglichkeit meine Oma zu besuchen. Ich habe sie über ihre Meinung zu Corona und der Impfung gefragt und ihre Antwort geht mir seither nicht mehr aus dem Kopf. Vorweg meine Oma ist 78 Jahre und dementsprechend hat sie schon viel erlebt. Als ich sie fragte, ob sie sich impfen lassen wird und wie sie darüber denkt, erklärte sie mir folgendes: 1960 hatte man alle Hände voll zu tun, um die Ausbreitung von Polio (Kinderlähmung) zu verhindern. Anmerkung: Zwischen 1946 und 1961 starben in Österreich 1.500 Kinder, seit 1973 kein einziges mehr. Denn seit dem Einsatz der Polio-Impfung, welche auch in Österreich verpflichtend (!) war, gab es eine statistisch nachgewiesene Abnahme an Erkrankungen. Meine Oma meinte: „Ob wir damals gewusst haben, was in dieser Impfung drin ist? Keinesfalls! Aber ich muss es ja auch nicht wissen, denn ohne das nötige Grundvertrauen hätten wir diese Epidemie nicht gemeistert“. Ich denke mir, es ist wohl so wie mit einem Piloten in einem Flugzeug, auf den wir alle (nur fürs Urlaubsglück) vertrauen müssen. Meine Oma meinte abschließend: „Warum sollte ich mir Gedanken über eine Impfung in der heutigen Zeit machen, wo der Fortschritt der Medizin und die Prüfung von Impfungen, nicht annähernd vergleichbar mit der damaligen Zeit ist? Es gibt Dinge im Leben, die kann und weiß jeder von uns, doch medizinisches Wissen, sollten wir lieber Ärztinnen und Ärzten überlassen.“

Notariats-Journal

von Notar Dr. Alexander Starkel

Die Todesfallaufnahme

Nach jedem Todesfall wird automatisch vom Gericht ein Verlassenschaftsverfahren eingeleitet. Ziel ist es, dass das Verlassenschaftsvermögen ordnungsgemäß auf die Erben übertragen wird und dass die Rechte allfälliger Pflichtteilsberechtigter (insbesondere Minderjähriger) sowie allfälliger Gläubiger gewahrt werden.

Der Notar ist vom Gesetz dazu bestellt, als „Gerichtskommissär“ das Verlassenschaftsverfahren für die Gerichte durchzuführen.

Am Beginn jedes Verlassenschaftsverfahrens steht die Todesfallaufnahme. Es handelt sich hierbei um den ersten Kontakt zwischen den Parteien des Verlassenschaftsverfahrens und dem Notar als Gerichtskommissär. Diese Erstbesprechung dient der Erhebung sämtlicher für die Durchführung des Verlassenschaftsverfahrens relevanter Daten und Informationen. Aufgrund der Angaben in der Todesfallaufnahme werden seitens des Gerichtskommissärs die entsprechenden Verfahrensschritte eingeleitet.

Die Todesfallaufnahme kann grundsätzlich mit jeder Person durchgeführt werden, die die persönlichen und vermögensrechtlichen Verhältnisse der verstorbenen Person kennt.

Bei Fragen steht Ihr Notar gerne zur Verfügung!
Dr. Alexander Starkel
Bismarckgasse 1
8160 Weiz
Tel: 03172/5533
www.notariat-weiz.at

§-Journal

von Rechtsanwalt Mag. Leitner

Verteidiger bereits im Ermittlungsverfahren

Ein Strafverfahren gliedert sich in ein Ermittlungsverfahren und in ein sogenanntes Hauptverfahren. Eingeleitet wird ein Strafverfahren dann, wenn der Polizei oder der Staatsanwaltschaft bekannt wird, dass eine Straftat begangen wurde. Dem eigentlichen Hauptverfahren geht das Ermittlungsverfahren voraus, wobei dieses von der Staatsanwaltschaft geleitet wird. Die Staatsanwaltschaft bedient sich bei einem Ermittlungsverfahren regelmäßig der Polizei, um den Sachverhalt abzuklären. Nach Beendigung des Ermittlungsverfahrens entscheidet die Staatsanwaltschaft dann, ob Anklage erhoben wird, oder, ob es zur Einstellung des Verfahrens kommt. Bereits bei der ersten Vernehmung durch die Polizei oder Staatsanwaltschaft hat ein Beschuldigter das Recht einen Rechtsanwalt oder Verteidiger in Strafsachen beizuziehen. Dies ist jedenfalls anzuraten, zumal es gerade zu diesem Zeitpunkt für das weitere Verfahren entscheidend sein kann, welche Angaben der Beschuldigte zu den einzelnen Vorwürfen macht. Es ist daher in dieser Lage des Verfahrens wichtig, sich mit seinem Verteidiger über die Tatvorwürfe und die Verantwortung zu besprechen, damit eine entsprechende Verteidigungslinie vorbereitet werden kann. Dazu ist der Beschuldigte nämlich meistens aufgrund der Ausnahmesituation, in der er sich befindet, selbst nicht in der Lage. Durch die Beiziehung eines Verteidigers können sämtliche Rechte des Beschuldigten bereits im Ermittlungsverfahren gewahrt werden.

PECHAR & LEITNER
RECHTSANWÄLTE
Mag. Wolfgang Leitner
Schulgasse 1, 8160 Weiz
(Volksbankgebäude)
Tel: 03172/6280
www.pechar-leitner.at

Versicherungs-Journal

VersicherungsBüro Höher
Inhaber: Akad. Vkfm.
Christian Hofer
UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER
Tel.: 03172/38 880
www.vb-hoeher.at
8160 Weiz

Unfallversicherung:

Was sind die Vorteile einer privaten Unfallversicherung?
Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) passieren 3/4 aller Unfälle im Haushalt, in der Freizeit oder beim Sport. Also genau dort, wo die gesetzliche Unfallversicherung nicht zahlt. Denn die gesetzliche Unfallversicherung deckt lediglich Unfälle, die sich am Arbeitsplatz oder auf dem Weg hin und zurück ereignen. Bei Freizeitunfällen gibt es eine Versorgungslücke. Zwar ist die medizinische Erstversorgung durch die Krankenversicherung gewährleistet, Leistungen bei langfristigen Folgen (wie eine Unfallrente) stehen Ihnen bei Freizeitunfällen aber nicht zu.

Schutz für Kinder und Pensionisten:
Kinder, die noch in die Schule gehen, verfügen über keine gesetzliche Unfallversicherung. Dies gilt auch für Pensionisten und Hausfrauen oder -männer. Besonders in solchen Fällen ist eine private Unfallversicherung ratsam.

Was deckt eine private Unfallversicherung?
Die private Unfallversicherung bietet weltweiten Schutz und ein breites Spektrum an Leistungen, damit Sie bei leichten und schweren Unfallfolgen finanziell abgesichert sind. Im Gegensatz zu anderen Versicherungen ist eine Unfallversicherung recht günstig und lässt sich bereits ab einem geringen Betrag im Monat bestreiten. Zentrale Bausteine einer privaten Unfallversicherung sind üblicherweise:

- Leistungen im Fall von dauernder Invalidität sowie eine monatliche Rente bei anhaltenden Unfallschäden
- Übernahme von Unfallkosten, Such- und Bergungskosten
- Absicherung bei sportlichen Aktivitäten (gesonderte Vereinbarungen sind für Extremsportarten notwendig)
- Auszahlung bei einem Knochenbruch

Bedenken Sie, dass nicht versicherte, schwere Unfallfolgen, auch große finanzielle Einbußen mit sich bringen.

Ihr Versicherungsmakler des Vertrauens
Akad. Vkfm. Christian Hofer

Regionalentwicklung:

Lebenswerte Oststeiermark

Warum es sich in der Region zu leben lohnt.

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort ist das erklärte Ziel der steirischen Landes- und Regionalentwicklung. Seit 2018 hat jede der sieben steirischen Regionen fixe finanzielle Mittel für eigene Schwerpunkte. Mit diesen Mitteln sind in jeder Region neue Projekte gewachsen, insgesamt gibt es bereits mehr als 1000 Regionalentwicklungsprojekte in der gesamten Steiermark.

Foto: Sarah Raiser

Willkommensbox für neue Bewohnerinnen und Bewohner

Ein besonderes Ziel hat sich die Oststeiermark gesetzt: DIE Region zum Leben für jungen Familien zu werden. Um die Attraktivität und die lebenswerten Seiten der Region aktiv hervorzuheben, wurden gemeinsame Kriterien für die Auszeichnung „oststeirische Lebensorte" erarbeitet. So beteiligen sich bereits jetzt 15 Gemeinden am Projekt, die neben anderen Maßnahmen ein zentrales Element eint: Alle Lebensorte verfügen über ein Wohn- und Familienservice. Bei offenen Fragen rund um die Bauplatz- oder Wohnungssuche wird genauso unterstützt, wie bei der Suche nach der passenden Kinderbetreuung. Spezielles Extra für neue BewohnerInnen: Eine Willkommensbox mit Informationen und kleinen Aufmerksamkeiten aus der Region.

Das Projekt „Lebensregion Oststeiermark" ist in der Region entstanden. Die Regionalentwicklung in der Steiermark setzt auf viele weitere regional gewachsene Projekte und Zusammenarbeit vor Ort. Dadurch entstehen starke Regionen für die Herausforderungen der Zukunft.

BEZAHLTE ANZEIGE

Das Land Steiermark

Nähere Infos unter www.landesentwicklung.steiermark.at

Baggern mit Herz: Winkelbauer unterstützt regionales Palliativteam

Die geplanten Feierlichkeiten zum Firmenjubiläum fallen pandemiebedingt aus: Mit Unterstützung für das mobile Palliativteam Hartberg-Weiz-Vorau erinnert sich der oststeirische Baumaschinenausrüster Winkelbauer daher auf alternative Weise an das 75-jährige Bestehen.

Bereits im Vorjahr hätten die Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Bestehens des heute international agierenden Unternehmens Winkelbauer über die Bühne gehen sollen. Während das geplante Jubiläum den pandemischen Herausforderungen wich, bleibt der historische Rückblick – auf alternative Weise: „Jene, die vor 75 Jahren den Grundstein für unsere heutige Gesellschaft und das wirtschaftliche Wohlergehen gelegt haben, verbringen aufgrund der Pandemie ihre letzten Stunden auf Erden häufig ohne Familie und Freunde. Stattdessen werden sie von Profis des mobilen Palliativteams betreut, deren Leistung und nötiges Einfühlungsvermögen in diesem Zusammenhang gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann", betont Firmenchef Michael Winkelbauer. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen gegen nachträgliche Feierlichkeiten – und für eine Spende zu Gunsten des Palliativteams entschieden:

KK

Mehrere Tausend Euro hat das oststeirische Traditionsunternehmen dafür aktuell an das mobile Palliativteam Hartberg-Weiz-Vorau übergeben.

„Die sehr empathischen und persönlichen Leistungen, die das Palliativteam in dieser herausfordernden Zeit erbringt, sind gar nicht hoch genug zu bewerten", erklärt Winkelbauer. Die soziale Verbundenheit hat beim 130-köpfigen Betrieb indes bereits Tradition: Bereits in den Vorjahren spendete Winkelbauer mehrere Tausend Euro an Einrichtungen aus der Region.

Knill Gruppe investiert 15 Millionen Euro in ihrem Energiebereich

Die Knill Gruppe ist eine global tätige Unternehmensgruppe mit 27 Unternehmen in 16 Ländern der Welt mit Sitz in Weiz. Geführt in zwölfter Generation, von den Brüdern Christian und Georg Knill, zählen die Unternehmen in den beiden Kernsparten der Energieübertragung (Knill Energy) und dem Sondermaschinenbau (Knill Technology) zu den Weltmarktführern. Überall dort wo heute in Infrastruktur im Bereich Energie, Kommunikation und Mobilität investiert wird, finden sich Produkte und Lösungen der Knill Unternehmen. Die letzten Jahre sind bei der Knill Gruppe recht erfolgreich verlaufen. Trotz anhaltender Coronakrise konnte die Unternehmensgruppe im letzten Wirtschaftsjahr einen Umsatz von rund 300 Mio. Euro erzielen. Um das weitere Wachstum in den nächsten Jahren gewährleisten zu können, plant die Knill Gruppe in ihrem Energiebereich in den kommenden zwei Jahren zusätzlich 15 Mio. Euro an den österreichischen Standorten Weiz und Kaindorf zu investieren. Damit soll einerseits die Fertigung und Infrastruktur auf neuesten Stand gebracht und andererseits die Kapazität für weiteres Wachstum geschaffen werden. In Zeiten wie diesen sicherlich positiv ist die damit verbundene Absicherung und Schaffung weiterer Arbeitsplätze in der Steiermark.

Informationen oder Einladungen zu Ihrem gesellschaftlichen Event senden Sie bitte an office@dobcom.at

St. Vereiner Faschingssitzung St. Kathrein/O. heuer im Netz

Bereits zum 16.Mal hätte heuer die St. Vereiner Faschingssitzung im Kathreinerhaus stattfinden sollen. Veranstaltet wird diese von der Vereinsgemeinschaft „St. Vereiner Fasching“ wo alle Vereine der Gemeinde St. Kathrein/Off. mitarbeiten.
Aufgrund der aktuellen Situation haben sich die Akteure kurzerhand zu einer „neuen“ Faschingssitzung entschieden.
Das Motto heuer lautete „Fasching ist, wenn man trotzdem lacht.“ Wichtig war den Akteuren in der sehr angespannten Zeit etwas Abwechslung ins Leben zu bringen.
Für die erste neue Faschingssitzung, die von 4.2. bis zum Faschingsdienstag stattfand, wurden Videobeiträge erstellt, die schrittweise über WhatsApp, Social Media und Gemeinde App „Gem2Go“ veröffentlicht wurden. Bei den Aufnahmen wurde natürlich auf alle Sicherheitsvorschriften geachtet.
Mit dabei: die Irda Brida, Die Tratschweiber, Die Altbauern, Dr. Whiskas, KIB Kathrein im Bild und die Gemeindearbeiter, die von Bgm. Thomas Derler und Gem. Kassier Günther Grossegger verkörpert wurden.

Alle Beiträge wurden von Musikern des Kathreiner Musikvereines musikalisch umrahmt.

Alle Bilder KK

HAK Weiz als Botschafter bei der Euroscola

Am 22.1.2021 nahm die HAK Weiz als Botschafterschule des Europäischen Parlaments gemeinsam mit europaweit 250 Schulen an einer Videokonferenz der Euroscola teil. Neun engagierte SchülerInnen, betreut von Mag. Fehringer und Mag. Köck, betraten virtuell das Parkett des Europäischen Parlaments, begrüßt von Präsident D.M. Sassoli. Das aktuelle Thema waren die Perspektiven und Forderungen der Jugend an das EU-Parlament zu Umwelt und Klimawandel.
Ergänzend nahmen die HAK-SchülerInnen im Vorfeld dazu, auch an einer englischsprachen Videokonferenz zum Thema „Human Migration in the face of global climate change“, veranstaltet vom Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark, teil.

Alle Bilder KK

Von den Junior-EU-BotschafterInnen wurden in einer mehrstündigen Sitzung Ideen für einen „Young European Green Deal“ ausgearbeitet und schon vor dem Event auf der Plattform „youthideas“ der EU (https://www.youthideas.eu/questions/young-european-green-deal-our-ideas-eu-climate-change-action) veröffentlicht.
Bei der Videokonferenz selbst präsentierten die Jugend-BotschafterInnen ihre Vorstellungen und übermittelten sie als Anfragen an den Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Mr. R. Wieland. Ein anschließendes europaweites Online-Voting entschied über das Ranking der Beiträge entsprechend ihrer Bedeutung für die motiviert teilnehmenden Jugendlichen.

Sozial statt Ball: ÖVP Gleisdorf spendet Zeit

Die ersten Februar-Tage sind für das Team der ÖVP Gleisdorf üblicherweise den Arbeiten rund um den traditionellen Oststeirerball gewidmet: Dutzende ehrenamtliche Stunden würden in die Vorbereitungen des Ballabends fließen. Anstatt dieses Jahr das forumKloster zu schmücken, Mitternachtseinlagen und Eröffnungstänze zu erlernen, Bars aufzubauen und sie auch zu bedienen, spendet das ÖVP-Oststeirerball-Team 100 ehrenamtliche Stunden dem Sozialprojekt „GERN G´SCHEHN“.

Früh war klar, dass die Entwicklungen rund um Corona eine Festlichkeit, wie den 48. Oststeirerball leider in diesem Jahr nicht zulässt. Auf dieses gesellschaftliche Großereignis zu verzichten, ist auch angesichts des sozialen Zusammenhalts und der ehrenamtlichen Gemeinschaftlichkeit, wirklich außerordentlich schade.

Nun hat sich das Team rund um Bürgermeister Christoph Stark eine Alternative überlegt, um den Verlust dieser dutzenden ehrenamtlichen Stunden zum Wohle vieler auch abzufedern: Das zeitliche Engagement soll durch Corona nicht gebremst werden, sondern heuer Menschen zugutekommen, die sich besonders über soziale und menschliche Zuwendung in Form von Zeit freuen. Das Team und in persona die einzelnen Mitglieder sowie Beteiligten des ÖVP-Oststeirerballs stellen dem Projekt „GERN G´SCHEHN“, 100 ehrenamtliche Stunden für Menschen, die in herausfordernden Zeiten wie diesen, Hilfe benötigen, zur Verfügung. Diese Zeit kann für Besuchsdienste im Pflegeheim, Spaziergänge mit älteren Mitmenschen, Einkaufs- und diversen Erledigungsdiensten sehr niederschwellig in Anspruch genommen werden.

Gemäß dem Projektziel der Freiwilligenbörse der Chance B Gleisdorf geht es um „ein Miteinander, um Nachbarschaftshilfe, um ein Unter-die-Arme-Greifen in schweren Zeiten. Sei es einkaufen gehen, Medikamente/Rezepte abholen, mit dem Hund eine Runde drehen, ein Paket abholen oder einfach mit einsamen Menschen am Telefon plaudern.“

„Dieses Jahr hat uns alle gefordert und eine schlichte Absage ohne weitere Aktivitäten kam für uns nicht in Frage. Wir sind froh und stolz, dass wir als großes Team des Oststeirerballs mit über 60 Köpfen einen Beitrag für sozialen Zusammenhalt in diesen Zeiten leisten können“, so Bürgermeister Christoph Stark abschließend.

Erinnerung an einen Oststeirerball in besseren Zeiten...

HÖFLER'S GARTENTIPP

Elisabeth

...um eine Blüte mehr
höfler

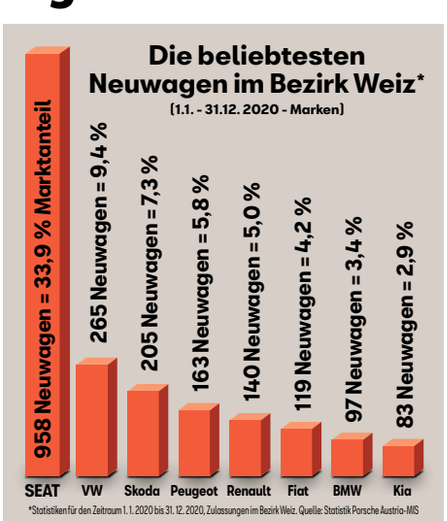
Termin: Veredlungsservice fixiert!
Jetzt unbedingt Reiser schneiden!! An warmen Tagen die Vorjahrestriebe ca. 40-50 cm lang abschneiden, kühl und feucht lagern (nicht einfrischen!)
Unser Veredlungsprofi veredelt heuer am MITTWOCH 31. März bei uns in der Baumschule ganztägig Ihre Obstveredlungen!
Die gekühlten Edelreiser dann mitbringen und ihre Lieblingssorte wird auf einen fertigen 2jährigen wurzelnackten Obstbaum draufveredelt, dadurch entsteht ein 2-Sortenbaum.

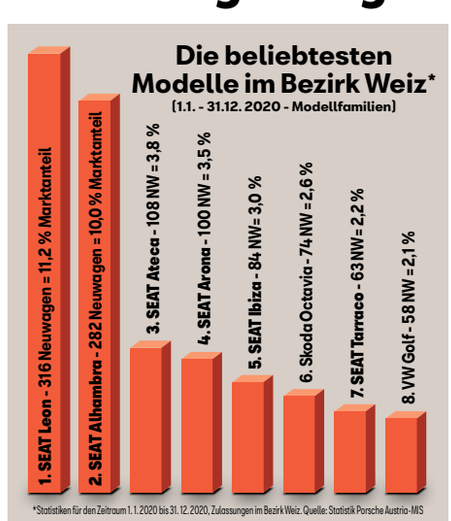
Die Baumschule blüht auf: Unser Erlebnisgarten füllt sich Tag für Tag mit einer grossen Auswahl an Gartenpflanzen in bester Höfler Qualität. Freuen Sie sich mit uns auf das neue Gartenjahr und lassen Sie sich von 55 Jahre Gartenerfahrung begeistern!
Mo – Fr 8 – 12 & 13 – 18 Uhr, Sam 8 – 16 Uhr

SEAT Neuwagen-Marktanteil im Bezirk Weiz 2020 gestiegen

Die aktuell veröffentlichten KFZ-Zulassungszahlen 2020 für den Bezirk Weiz weisen mit 2827 Neuwagenverkäufen ein Minus von 482 Einheiten gegenüber Jänner bis Dezember 2019 aus. Damit ist die Gesamtnachfrage um 14,6 % deutlich gesunken. Lediglich die Marke SEAT konnte mit 958 verkauften Neufahrzeugen in unserem Bezirk im Jahr 2020 dem allgemeinen Trend trotzen und ein Plus von 90 Fahrzeugen gegenüber 2019 verzeichnen. Mit einem Marktanteil von 33,9 % liegt SEAT auch unangefochten an der Spitze des Neuwagenmarktes in Bezirk Weiz.

Unter den Modellfamilien, die zum Teil deutliche Zuwächse erfahren konnten, finden sich mit Leon, Alhambra und Ateca drei SEAT-Modellfamilien auf den Plätzen 1, 2, und 3!





Unser Gratis-Kleinanzeigen-Service

Private Kleinanzeigen: Text kostenlos! Gewerbliche Kleinanzeigen: EUR 1,- pro Wort, Mindestentgelt EUR 10.- alle Preise zzgl. 20 % Mwst. Senden Sie Ihren Text bitte schriftlich an das „Neue Weizer Bezirksjournal", Kernstockgasse 1, 8200 Gleisdorf. Telefonnummer nicht vergessen. Für den Abdruck eines Fotos werden EUR 10.-, für Fettdruck bzw. für Farbdruck des Textes jeweils EUR 5.- verrechnet. Mit der schriftlichen Übermittlung des Textes gilt der Auftrag als erteilt! Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17.3.2021

e-mail: weizerbezirksjournal@a1.net • Fax 0316/424799

KFZ & ZUBEHÖR

Opel Zafira, Bj. 2002, blau-metallic, alle Blech- und sonstige Ersatzteile günstig abzugeben, Tel. 0680/3005701

Sport-Lederlenkrad „Champion" der Firma Momo für Oldtimer und Youngtimer, in 3 Speichen-Ausführung, Made in Italy, E-Prüfzeichen, super Zustand. Mehr Infos sehr gern unter Tel. 0699/15080815, Birkfeld

1 Stück **Stahlfelge**, für Audi, VW, Seat, Skoda 6 J x 15 ET 38 5 Loch € 12,- Tel. 0664/2183845

ZU VERKAUFEN

Die DOKUMENTARFILME von Michael Sumper jetzt für nur 8 € als Download oder DVD unter michael.g.sumper@hotmail.com erhältlich. „Die Kriegszeit rund um St. Ruprecht/Raab", „Kalch - vom 1. Weltkrieg bis heute",„100-Jährige erzählen". Ebenso sein Gedichte-Buch „Wo man alt wird, wird man Alltag?" und seine CD „Was tut man nicht aus Liebe? - Gedichte & Chansons."

Schöne **Briefmarken** aus der ganzen Welt, € 30,- Tel. 0664/73702845

1 **Drahtglas** 70x90x6cm. € 35,- Tel. 06642183845

Trachtenjacke für Dirndl, hellbeige, Größe 40, neuwertig. € 35,- Tel. 0676/6870336

Trachtenjacke für Herren Größe 48, grün-grau meliert, wenig getragen. € 45,- Tel. 0676/6870336

Schwarzes **Herren-Sakko**, Größe 50, nur einmal getragen. € 40,- Tel. 0676/6870336

Rasenmähermotor Technumseh als Ersatzteilspender (Messerhalterung abgebrochen) € 35,- Tel. 0664/2183845

NISTELBERGER
Schlüsseldienst-Sicherheitssysteme
Mobil: 0664/5013517
Telefon: 03172/42400
Wir führen: mechanische u. elektronische Schließsysteme, Türbeschläge, Tresore und Alarmanlagen
Wir bieten: Planung, Service und Montage
Wir fertigen: Schlüssel aller Art, auch nach Nummernangabe, Schilder und Stempel

Laubsauger + Bläser, € 20,- Tel. 0664/73702845

Gutschein fürs Mieten von US-Cars (Ford Mustang, Ford Galaxie, Pontiac GTO, Chrysler New Yorker) der Firma High Octane. Gutscheinwert in Höhe von € 40,00 mit unbegrenzter Gültigkeit um € 30,- Euro abzugeben. Tel. 0699/15080815

Unser individuelles Hochzeits-Arrangement für Ihren schönsten Tag im Leben!
• Hochzeitstafel
• Hochzeitssuite
• Rolls-Royce-Hochzeitslimousine
Wir kümmern uns um alles!

Almer ★★★★ HOTEL | GASTHOF
8160 Weiz, Wegscheide 7
Tel.: 03172 / 22 58
www.gasthof-allmer.at

Verschiedene Neuteile wie Harley-Davidson Sammler-Spielkarten, künstliche Fingernägel, 100dB Alarm für die Handtasche, neues Grillkochbuch, Energie-Leinwandbild, Blumentopf Elefant, Minirock, Minikleid, Kurzmantel, Ballkleid, Motorradregenhose, Stricknadeln, Neuwertige Teile wie Warmhalteplatte, Reiseführer London und NY, dekorative Bodenlampe, Hr. Lederjacke Mustang, Talisman-Buch, LP`s und CD`s, schönes Teelicht, Peugeot-KZbeleuchtung, Damenschuhe vieles mehr. Mehr Infos sehr gern unter Tel. 0699/15080815, Birkfeld

Alles günstig: Tischherd, 0,75x0,65x0,85h; Eckbank, 2,4x2m h??, Tisch 1,30x0,9m; 3 Sessel; Geschirr; 2 Schafwolldecken; Damen-Jugendwäsche; 2 Elektroplatten mit Rohr; altes Bügeleisen mit Stacheleinsatz; Badewannengriff; 2 Schlupfdecken, Tel. 0664/7891252

Neue **Seitenvorhänge** für Wohnzimmer, Schlaf- und Kinderzimmer; **Spitzenvorhänge**, verschiedene Größen; **Bemalte Krüge**, verschiedene Größen; Neue elektrische doppelseitige

Farbenzauber ... aus Meisterhand
MEISTER BETRIEB
Christian Habe
Gartengasse 3
8160 Krottendorf
Malen
Tapezieren
Anstreichen
Fassadengestaltung
http://farbenzauber.com
E-Mail: habe@farbenzauber.com
0 31 72/ 41 370 0664/234 91 87 0 31 72/ 41 371

...um eine Blüte mehr
höfle
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL.03177/2252
Schnittkurs zum Nachlesen!
Unsere fachkundige Schnittbroschüre mit 39 Seiten, praktische Tipps zum richtigen Schneiden um € 9,90 erhältlich!

Saubere Kleidung mit...
DieTex ...Service mit Herz
TEXTILPFLEGE · PUTZEREI · WÄSCHEREI · MIET- & LEIHWÄSCHE
DieTex GmbH & Co KG
Textilreinigung
8233 Lafnitz 68
Tel.: 03338 / 3100
www.dietex.at

TON- & LICHTVERLEIH
PYROTECHNIK
event-pro.at
BARWAGEN VERLEIH
DJ
KARAOKE
Robert Bauernhofer - 0664/1047276

Brat- und Grillpfanne mit Gebrauchsanleitung, auch für Außen möglich, Tel. 0677/63572781

Sternwalzenegge, faltbar, Breite 3.60 m, sofort einsatzbereit, € 100,- Tel. 0664/3693646

Parkett und Laminat Unterlage, Sie wollen COMFORT, GEMÜTLICHKEIT, beste DÄMMUNG und keinen LÄRM unter ihren Füßen. TREDAIRE-DURALAY ist dann Ihre richtige Wahl. TREDAIRE DURALAY bietet höchsten GEHCOMFORT und beste TRITTSCHALLDÄMMUNG. Neben diesen hervorragenden Eigenschaften ist der Preis die perfekte Draufgabe. Sie erhalten DURALAY um € 2.50 m². Listenpreis laut Hersteller € 15.90 per m². Für Parkettboden und Laminat die beste UNTERLAGE. Tel. 0664/2250325.

Prämierte Edelbrände (14 Sorten) und **prämierte Liköre** (10 Sorten) zum Selbstabholen, Verkostung gerne möglich. Tel. 0680/2017878

Zirbenzapfen klein a € 1,50, groß a € 2,20, Mindestmenge 15 Stk. zum Selbstabholen. Tel. 0680/2017878

1 **Heizkörper** 60x60x10 cm, Anschlüsse seitlich, sehr guter Zustand; € 20,-, 3 **Helopal-Fensterbänke**: 2 Stk. 124 x 38 x 2 cm; 1 Stk. 120 x 24 x 2 cm, einzeln je € 15,- gesamt € 30,- Tel. 0680/2017878

Gitarre neu; **Keyboard**, neuwertig, günstig abzugeben, Tel. 03177/2659

Brennholz hart oder weich, trocken, ofenfertig; Schraubanker 25/145 cm u. 30/152 cm; Stahladraht in Rollen, 3 - 4 mm ; Baumbügel ; Drahtspanner groß; Vorlauf vom Obstbrand (Alkohol); günstig unter Tel. 0680/2017878.

Marmeladen 2:1 sortenrein, abgefüllt zu 220 g: Ribisel, Himbeer, Erdbeer, Heidelbeer, Isabella; je € 5,- zum Selbstabholen. Tel. 0680/2017878

Laptoptasche, neuwertig, der Marke hp mit Umhängeriemen und Innenfächern für 15,6 Zoll Laptops. Foto siehe unter Willhaben-Code 443697946, € 10,- Fixpreis, Tel. 0677/62108086 (Weiz)

Schöne Zierpflanzen: Große Forellenbegonie (blüht lachsfarben), Kräftiger Sanseviera Stock - „Schwiegermutterzungen", Cli-

Einstellplätze
für Wohnmobile, Wohnwägen, Anhänger und Oldtimer zu vermieten
St. Ruprecht, Hr. Mauthner
Tel: 0664/2422244

Hospiz Steiermark Team Weiz
Wenn sich das Leben zu Ende neigt, ist es oft nicht einfach mit Emotionen, Gefühlen, Wünschen und Ansprüchen umzugehen. Der Hospizverein Weiz hat professionell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit vollem Herzen der Begleitung von Menschen und deren Angehörigen widmen. Die Betreuerteams arbeiten ehrenamtlich - und für jene, die Hilfe benötigen, entstehen keine Kosten.
Sie können sich vertraulich an die unten angeführte Telefonnummer wenden
Hospizteam Weiz:
Weizberg 17, 8160 Weiz
Tel: 0676 / 711 40 00
Teamleitung:
Frau Ingrid Kratzer-Toth
Tel: 0664 / 23 40 121
www.hospiz-stmk.at
laufend Hospiz-Ausbildungskurse
Info: 0664 / 23 40 121
langjährige Unterstützung durch Lions Club Weiz
Unterstützung durch die Stadtgemeinde Weiz
Freiwillige Spenden bitte an: Hospiz Weiz - Raiffeisenbank Weiz - BLZ: 38187, Kontonummer: 4001616

Wenn Corona das Leben schwer macht, machen die Herzenskümmerer das Leben etwas leichter.

Für alle, die in dieser schwierigen Zeit unter Nöten und Ängsten leiden, weil sie isoliert sind von ihren Lieben, weil der Verlust vom Arbeitsplatz droht, weil der Tagesablauf so herausfordernd ist, haben die Herzenskümmerer einen Journaldienst eingerichtet, um uneigennützig zu helfen.
Das Team aus Mediatoren, Beratern, Coaches und Therapeuten steht zu folgenden Zeiten unter den angegebenen Rufnummern zur Seite.

Montag, 09:00 – 12:00 Uhr
Dr. Birgit Painsi
+43 664 4064810

Dienstag, 09:00 – 12:00 Uhr
Mag. Sonja Katzianer
+43 677 63036838

Mittwoch, 09:00 – 12:00 Uhr
Erna Klug
+ 43 664 1832191

Donnerstag, 09:00 – 12:00 Uhr
Dr. Sandra Sebinger
+43 676 6438864

Freitag, 09:00 – 12:00 Uhr
Walter Klug
+43 664 1832192

www.herzenskuemmerer.at
Die Herzenskümmerer.

Wir kümmern uns um Ihr Herz, damit Ihr Herz (wieder) strahlt.

via. Für draußen: Große Agave, und kräftiger Epiphyllum Kaktus, rotblühend, Tel. 0664/73852388

Pfirsichnektar zu verkaufen. Tel. 0664/4005622

ZU KAUFEN GESUCHT

Orden, Uniformen, Stahlhelme, Säbel, Goldschmuck, Blechspielzeug, Tel. 0664/1140865

Alte Helme, Gewehre, Säbel, Dolch, Orden, Böller, Amboss, Schmuck, Uhren, Nachlass, Ansichtskarten u.v.m., Tel. 0664/5761225

Jagdtrophäen, Goldzähne, Schmuck, alte Schlösser, Beschläge, Privatkauf, Tel. 0664/7987547

Kaufe alte Armbanduhren und Taschenuhren, Papiergeld, Münzen, Silber- und Goldschmuck, etc. Tel. 0664/5705098

Bauwagen, Länge ca. 4m, Tel. 0677/61395165

Schlegelhächsler für Front u.Heckanbau ab einer Breite von 2,20 m mit hydraul.Seitenverschub im gutem Zustand zu kaufen gesucht. Tel. 0664/4235188

BABY- & KINDERARTIKEL

Federwippentier für Kinderspielplatz, Tel. 0664/2521323

SPORTBEDARF & ZUBEHÖR

Energetic Cross Trainer, Magnetic Brake System, mit Pulsmesser und digitaler Anzeige. Neuwertig. € 260,- Tel. 0664/2183845

E-Fahrrad DINOTTI drei Jahren alt, wenig gebraucht, € 380,- Tel.0699/88449289

Damen/ Mädchen City Bike, neu, bereits montiert, Marke Benger, von Hervis, weiß, 7 Gang Rücktritt, 26" NP € 499,- KP € 346,- Tel. 0664/73852388

ALTENPFLEGE

24 h Betreuungsagentur Uranschek Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, Tel. 0664/2600858

VERSCHIEDENES

Verein Achterbahn Steiermark **Online-Selbsthilfegruppen & Krisentelefon für Menschen mit psychischen Problemen** Info: Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr Tel. 0680 /3001020 www.achterbahn.st

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Magersüchtigen und BulimikerInnen. Alle Infos unter: www.magersucht.or.at und fb: Selbsthilfegruppe Magersucht für Angehörige

Eine besondere Geschenkidee, eine wertvolle, bleibende Erinnerung, eine beeindruckende

Überraschung: **Portraitmalerei** nach Foto, nach Wunsch auf Bestellung. Mag. Olivia Schatzmayr, Tel. 0664/8583724. Mail: olivia@schatzmayr.com, Virtuelle Galerie auf Homepage: www.olivia.schatzmayr.com • Instagram: olivia.schatzmayr

Frühlingserwachen
Wir haben geöffnet!
Mo–Fr 8–12
& 13–18 Uhr
Sa 8–16 Uhr
...um eine Blüte mehr
höfle
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL.03177/2252

8160 Weiz, Marburgerstr.104
Steiermark - Burgenland
NEUHOLD GmbH
IMMOBILIEN

Wir SUCHEN für unsere Kunden Häuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke in jeder Lage, Größe und Preisklasse.
Lukas Neuhold, 0664/3755721

Albersdorf-Prebuch: Sonniges, vollmöbl. 300m² Landhaus, Schwimmteich HWB: 89,10 kWh/m²a, fGEE: 1,16, VB 900.000,-.
Dr. Kreim, 0664/8494515

Puch bei Weiz: Baugrund in kleiner, grüner Siedlungslage, Aussicht., VB 18.144,-.
Dr. Kreim, 0664/8494515

Prebensdorf: Mietwohnung, 3 Zimmer, Ruhelage. inkl. BK/HK HWB: 185,24 kWh/m²a, fGEE: 1,99, Miete 680,-.
Hr. Neuhold, 0664/3755721

Prebensdorf: Mietwohnung, 2 Zimmer, Ruhelage. inkl. BK/HK HWB: 185,24 kWh/m²a, fGEE: 1,99, Miete 530,-.
Hr. Neuhold, 0664/3755721

Weiz Stadt: Teilsaniertes 479m² Wohn-, Geschäftsgebäude auf 401m² Grund. HWB: 195, VB 496.000,-,
Hr. Neuhold, 0664/3755721

Weiz Stadtrand: Geschäftsfläche mit hohem Werbefaktor HWB: 81,00 kWh/m²a, fGEE: 1,06, Miete 2.814,-.
Hr. Neuhold, 0664/1860068

Ilz - Nähe: Ehemaliges Gasthaus mit Wohneinheit, Wirtschaftsgebäude. HWB: 226, fGEE: 3,61, VB 199.000,-.
Fr. Weixler Lindenau, 0664/8494512

Weiz Stadtrand: Wohnhaus, 8 Zimmer, Vollkeller, 1.629 m² Sonnengrund. HWB: 254, fGEE: 3,17, VB 269.000,-.
Mag. FUCHS, 0664/8494700

St. Margarethen a. d. Raab: Schlüsselfertige, barrierefreie 59m² Wohnung, Lift. HWB: 33,45 kWh/m²a, fGEE: 0,74, VB 171.448,-.
Fr. Thurmmayer, 0664/2231719

SCHAUFENSTER in der Zentrale in Weiz:
- Marburgerstraße 104, in Gleisdorf:
- Bürgerg. 12 und HAUPTPLATZ-PASSAGE

Alle IMMOBILIEN unter:
www.neuimmo.com

Wasseradern, Curry-Hartmann Linien, Erdsrahlen finden und lösen. Tel. 0664/88767747

Kartenlegen, Karmalösen, Pendel und Engelkarten. Tel. 0699/10224892

PARTNERSUCHE

Rentner, NR/NT: suche Partnerin für Haushalt und Wanderungen, Ausflüge. Nur SMS. Tel. 0664/73331254

Suche eine nette Frau, 70-75 Jahre, wenn du auch alleine bist ruf mich an, Tel. 03172/3751

Suche nette Frau die was auch ungebunden ist für Freizeit und schöne Stunden.Bin mobil, habe auch einen netten Hund. Frau mit Haus wäre ideal. Freue mich mit ein Treffen mit dir. Gehe sehr auf die Frau ein... Tel. 0677/62021132

DIENSTLEISTUNGEN

Schleife Messer und Scheren. Hr. Schwarz, Hartbergstraße 40, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112/4028

ZU VERMIETEN

Albersdorf-Prebuch: Sonnige Neubauwohnung mit überdachten Abstellplatz, OG, ca. 54m² Wohnfläche, voll möbliert, 12 m² Balkon. Günstig zu vermieten. Anfragen unter Tel. 0664/6392193

Gleisdorf: Hübsche 50 m² Wohnung in guter Lage. Tel. 0664/4704053

REALITÄTEN

Weiz: Schöne, neuwertige 90 m² Wohnung in traumhafter Lage, Tel. 0664/5200697

REALITÄTEN ZU KAUFEN GESUCHT

Suche **Wochenend-/ Haus bzw. Kleinwohnhaus oder Gartenwohnung**, zu kaufen. Tel. 0677/62058106

Ackerfläche, eben ab 1 ha in Großraum Gleisdorf, Fürstenfeld zu kaufen gesucht. Tel. 0680/1213146

AUSG'RED'T
Der runde Tisch für Eltern in Trennungssituationen
Moderne Konfliktlösung
Familien-Mediation (gefördert lt. Fam.Einkommen)
Familien- Paar- und Elternberatung
Informations-Termine: 0676/6438864 • 0664/1832191
Mediations-Beratungs-Team: JuristIn und FamilienberaterIn

IMPRESSUM

Neues Weizer Bezirksjournal

Postanschrift: Neues Weizer Bezirksjournal, Kernstockgasse 1, 8200 Gleisdorf
Medieninhaber: Neues Weizer Bezirksjournal - Mag. Herbert Kampl & Co. Ges.b.R
c/o Dobrowolny Communication, Franz Bruckner-Gasse 39, 8160 Weiz
Herausgeber: Mag. Herbert Kampl & Mag.(FH) Axel Dobrowolny
Chefredakteur: Mag. Herbert Kampl, Neues Weizer Bezirksjournal, Kernstockgasse 1, 8200 Gleisdorf
Redaktion und Anzeigenannahme: Tel.: 0664/1805833 oder 0676/3213216
e-mail: weizerjournal@icloud.com oder office@dobcom.at
Satz & Druckvorstufe: DobCom, Dobrowolny Communications, 8160 Weiz
Druck: Styria / Carinthia – Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan
Die inhaltliche Verantwortung für bezahlte Anzeigen liegt beim Auftraggeber. Druckfehler vorbehalten.
Bei allen Verlosungen, Gewinnspielen u.ä. ist der Rechtsweg ausgeschlossen! Mit der Teilnahme an einer SMS-Verlosung erklären Sie sich mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe Ihrer Daten an den Veranstalter einverstanden.
Unverlangt eingesandte Manuskripte sind jederzeit herzlich willkommen, jedoch kann für die Unterlagen, insbesondere für Fotos etc. keinerlei Haftung übernommen werden. Interessante Beiträge werden nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Platzes ausschließlich honorarfrei abgedruckt! Einsender erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung und Kürzung einverstanden. Mit der Übersendung bzw. Überlassung eines Fotos gilt die honorarfreie Abdruckerlaubnis als erteilt. Für die finanzielle Abgeltung allfälliger Rechte Dritter sowie der aus der Verletzung dieser Rechte folgenden Kosten haftet der Überlasser!
Derzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 33a vom 2. Oktober 2020

Ein neues Magazin sucht Unterstützer

Das Magazin Souffleur ist neu auf dem Markt und sucht Unterstützer, die bei der Entstehung dieser neuen Plattform helfen möchten. In jeder Ausgabe kommen Gastautor*innen mit unterschiedlichen Positionen zu einem bestimmten Thema zu Wort. Texte, Bilder, Interviews, Cartoons uvm. Ausgabe 01 zum Thema Liebe ist bereits erhältlich, Ausgabe 02 wird etwas Besonderes, so Redakteur Andreas P. Tauser: „Die Titelgeschichte porträtiert unter dem Titel „FLAT SISTERS – OBEN OHNE“ zehn zum Teil prominente Frauen, die alle vom Thema Brustkrebs betroffen sind und ihre Geschichte erzählen.“

Das von Tauser gestaltete Coverfoto ist ab März Teil der „Menschenbilder“, der Open-Air-Leistungsschau steirischer Berufsfotografen. Im Frühjahr wird das Bild zudem in der Berliner Charité ausgestellt und das restliche Jahr 2021 Teil einer Wanderausstellung in ganz Deutschland sein. „Unser Magazin steht wirtschaftlich noch auf sehr wackeligen Beinen“, so Tauser. „Über ein Crowdfunding, das noch kurze Zeit läuft, kann jeder zum Geburtshelfer des Souffleurs werden. Auch kleine Beträge helfen uns viel.“ Alle Infos unter www.souffleur.org.

© Andreas P. Tauser

12,5 Millionen Euro für die Gemeinden des Bezirkes Weiz

Die österreichischen Gemeinden sind durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Rückgang der öffentlichen Mittel finanziell massiv unter Druck. „Mit diesem zweiten Gemeindepaket des Bundes wird eine gute Basis für das heurige Jahr geschaffen, um die Finanzkraft der Gemeinden zu erhalten“, zeigte sich NABg. Bgm. Christoph Stark nach erfolgreichen Verhandlungen in Wien erfreut. Konkret erfolgt eine Aufstockung der Ertragsanteile in Höhe von 400 Millionen Euro. „Mit der Stärkung des Strukturfonds im Jahr 2021 um insgesamt 100 Millionen Euro ist vor allem für strukturschwache Gemeinden die direkte und unbürokratische Hilfe gewährleistet“, betont Stark. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden insgesamt zur Liquiditätssicherung Vorschüsse in Höhe von einer Milliarde Euro für das Jahr 2021. Das bedeutet eine Mindesterhöhung der Zahlungen im Jahr 2021 um elf Prozent gegenüber 2020. Die stufenweise Rückzahlung erfolgt frühestens ab dem Jahr 2023. „Es ist dies ein richtiges Zeichen für die heimischen Gemeinden in Zeiten dieser herausfordernden Krise“, so Stark. Für die steirischen Gemeinden steht somit ein Hilfspaket über 201,7 Millionen Euro, davon für den Bezirk Weiz über 12,5 Millionen, zur Verfügung. Wichtig für anstehende Projekte und den laufenden Betrieb Gemeinsam mit der bereits im „Kommunalen Investitionsparket – KIP“ zur Verfügung gestellten Gemeindemilliarde können nun 2,5 Milliarden Euro für Österreichs Städte und Gemeinden für laufende, aber auch zukünftige Investitionen zur Verfügung gestellt werden. „Damit wird einerseits ein wichtiger Spielraum geschaffen, um zukunftsfähige Investitionen zu tätigen und andererseits um die Finanzierung des operativen Haushaltes – aus dem die Pflichtaufgaben finanziert werden - zu unterstützen und sichern“, betont Stark. Gerade in einer Krise müssen die Gemeinden stabile Partner der Gesellschaft bleiben! Das aktuelle Gemeindepaket ist dafür eine wichtige budgetäre Voraussetzung.

© Christoph Stark

Vize-Bgm. a.D. Josef „Pepi“ Reichstamm 95jährig verstorben

Die SPÖ Stadtgemeinde Gleisdorf betrauert den Verlust ihres Parteifreundes und langjährigen Mitgliedes Josef „Pepi“ Reichstamm, langjähriger Vizebürgermeister und Ehrenringträger der Gemeinde Laßnitzthal, der im 95. Lebensjahr verstorben ist.

Er war unter anderem als sehr hilfsbereit bekannt: es gibt in Laßnitzthal fast kein Haus, wo er sich nicht handwerklich betätigt hätte. Ein besonderes Anliegen war ihm auch, die Wasserversorgung über seine diversen Quellen, aufrecht zu erhalten. Pepi Reichstamm war neben seiner Mitgliedschaft beim Kameradschaftsbund, auch als langjähriges Mitglied beim Seniorenbund stets hilfsbereit, wenn es um die Ausrichtung von Veranstaltungen ging.

Und was natürlich eines seiner größten Hobbys war: Der Kegelsport! Er war bis zuletzt auf der Kegelbahn DER Sportler, an dem es auf dem Weg zum Sieg kein vorbeikommen gab! Die SPÖ Stadtgemeinde Gleisdorf wird ihrem verdienten Mitglied Josef „Pepi“ Reichstamm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren!

KK

Veranstaltungen März - April 2021

Pro Veranstaltung EUR 10,- • Pro Foto zusätzlich EUR 10,-

Gutenberg
Das Immunsystem

Mit unserem Immunsystem ist es so wie mit allen Funktionen unseres Körpers, umso mehr wir es fordern, umso kräftiger und schlagfertiger ist es. Einer Statistik zufolge sind Kinder, die auf dem Land, oder noch besser auf einem Bauernhof leben und sich der Natur hingeben, wesentlich abgehärteter, widerstandfähiger und gesünder als ihresgleichen in Großstadtwohnungen, wo es oft im Stiegenhaus schon nach Chemie „duftet“. „Landkinder“ spielen im Sand, im Wald, bewegen sich im Staub und Schlamm, schwitzen, haben viel Kontakt mit Tieren und werden meist auch seltener frisch angezogen. Sie haben meist auch mehr Berührungen mit anderen Menschen. Das Gleiche gilt aber auch immer für Erwachsene und in Zeiten von Corona ganz besonders. Umso mehr wir uns isolieren und alles von uns fernhalten, umso weniger wird unser Immunsystem gefordert und den Anforderungen standhalten. Kleines Detail am Rande, Vegetarier leben im Schnitt länger und werden meist gesünder alt.

Freitag 19. März
19:19 Uhr in Gutenberg.
„Haus zum offenen Wort“
Thema:
„Was ist mir wichtig?“
Ich bitte um kurze Voranmeldung unter
Tel. 0664/9182233

✚ Blutspendetermine

Fr 5.3., 15-19 Uhr
Fladnitz/Teichalm, Volksschule
Do 11.3., 16-19 Uhr
St. Margarethen/R, Hügellandhalle
So 14.3., 9-13 Uhr
Birkfeld, BORG
Mo 22.3., 15-19 Uhr
Pischelsdorf am Kulm, Pfarrheim
Mi 24.3., 11-13 & 14-19 Uhr
Weiz, Rotkreuz-Bezirksstelle
Mo 29.3., 16-19 Uhr
St. Ruprecht/Raab, Mittelschule

5 | JAHRE GARANTIE[1]

DER NEUE CUPRA *FORMENTOR*

SPORTLICH UNTERWEGS AB 150 PS.

AB € 32.970,–[2]

CUPRAOFFICAL.AT/FORMENTOR

Verbrauch: 6,4–9,0 l/100 km. CO_2-Emission: 144–204 g/km. Stand 01/2021. Symbolfoto. [1]CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. [2]Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NovA.

CUPRA

SEAT HARB WEIZ

Weiz-Werksweg 104 - Tel. 03172/3999

www.seat-harb.at